

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Agl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Wirtschaftlichen Beilage**“ vierteljährlich Mark 1 50 Pf. Nummer der Zeitungspreisliste 6587.

Genehmigung Nr. 22.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen.
Achtundfünfziger Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Corpusspalte 10 Pfg., unter „Eingelände“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 30 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pf.

Bezirkstag.

Freitag, den 18. Dezember 1903, vormittags 1/2 12 Uhr,

findet im Saale des Hotels „zur goldenen Weintraube“ hier Bezirkstag der Königlichen Amtshauptmannschaft Bautzen statt.
Bautzen, am 7. Dezember 1903.

von Kirchbach, Amtshauptmann.

Sch.

Der diesjährige Christmarkt, an welchem nur hiesige Gewerbetreibende feilhalten dürfen, beginnt **Sonnabend, den 19. Dezember und endet Donnerstag, den 24. Dezember dieses Jahres, nachmittags 6 Uhr.**

Wegen Erlangung von Buden und Ständen wollen sich die betreffenden Marktferianten rechtzeitig beim Vorsitzenden des Marktausschusses, Herrn Stadtrat Kaiser, melden.

Den Anordnungen des Marktausschusses ist bei Vermeidung von Geldstrafe bis zu 60 Mark und beziehentlich sofortiger Begeweiung vom Markt genau nachzugehen.

Bischofswerda, am 5. Dezember 1903.

Der Stadtrat dajelbst.

Dr. Sange.

Frmtr.

Nachdem der I. Nachtrag zum Ortsstatute für die Stadt Bischofswerda vom 15. Oktober 1903, die Begründung eines Ausschusses für Unterhaltung der städtischen Promenaden u. s. w. (Promenadenausfuß) betreffend, vom Königlichen Ministerium des Innern unterm 14. November dieses Jahres bestätigt worden ist, hat derselbe mit dem letzteren Tage in Kraft zu treten. Wir geben dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß genannter Nachtrag in unserer Ratskanzlei eingesehen beziehentlich in Druckstücken bezogen werden kann.

Bischofswerda, am 10. Dezember 1903.

Der Stadtrat dajelbst.

Dr. Sange.

Ohm.

Die Botschaft des Präsidenten Roosevelt.

Das große politische Ereignis im öffentlichen Leben der Vereinigten Staaten, die Botschaft des Präsidenten Roosevelt an die amerikanischen Bürger ist am 7. Dezember eröffnet worden, und wenn Präsident Roosevelt auch in verbindlicher Weise am Anfang seiner Botschaft die große nordamerikanische Republik zu den Erfolgen und Fortschritten beglückwünscht, die sie im verflochtenen Jahre gemacht hat, und wenn er auch gewissermaßen triumphierend der neuen und der alten Welt verkündet, daß die Staatskasse der Vereinigten Staaten im letzten Jahre einen Ueberschuß von 54 Millionen Dollars (217 Millionen Mk.) gemacht hat, so klingt durch die Botschaft doch sehr deutlich durch, daß genau wie in den Großstaaten der alten Welt auch in den Vereinigten Staaten der wirtschaftlichen und handelspolitischen Aufgaben und Sorgen das öffentliche Leben weit mehr beherrscht als rein politische Angelegenheiten. Denn so hoch und tollühnend auch der Ueberschuß von 54 Mill. Dollars in der amerikanischen Staatskasse klingt, so verkündet der Präsident doch gleich dabei, daß Anzeichen darauf hindeuten, daß im neuen Jahre der Ueberschuß sehr gering oder vielleicht gar nicht vorhanden sein werde; nun, einen deutlicheren Beweis für die kritische Lage des amerikanischen Geschäftslebens gibt es wohl nicht. Der Präsident Roosevelt empfiehlt daher für die Zeiten der wirtschaftlichen Ebbe weise Sparsamkeit auf allen Gebieten. Nun, diese Seite des großen amerikanischen Staatsweilens ist für uns Europäer die lehrreichste und wichtigste, denn es hatte sich ja schon in vielen Köpfen der Bahn verbreitet, daß die amerikanischen Bäume in den Himmel wachsen und Nordamerika den gesamten Weltmarkt in den wichtigsten Warenarten an sich reißen würde, wie es ihm mit dem Weizen, der Baumwolle und dem Petroleum dank ganz unerhöht günstiger Produktionsbedingungen gelungen ist. Es wird aber nun selbst in der Botschaft des Präsidenten zugestanden, daß auch das nordamerikanische Wirtschaftsleben kränklich ist. Natürlich hütet sich der Präsident Roosevelt, dies direkt zu sagen, dazu ist er wie alle Amerikaner viel zu „wert“ (gewiegt, Aug.) aber die „Anzeichen“, welche im neuen Jahre auf keinen nennenswerten Ueberschuß in der amerikanischen Staatskasse schließen lassen, genügen uns Europäern vollständig zum Beweise dafür,

daß die Vereinigten Staaten sich in ganz ähnlichen wirtschaftlichen Kalamitäten befinden wie die europäischen Länder. Sehr beachtenswert ist, daß der Präsident in seiner Botschaft auch die neueste amerikanische Regierungschöpfung, das Departement für den Handel erwähnt. Dieses Departement ist aber, wie die Botschaft ausdrücklich betont, nicht dazu geschaffen, um die geistliche geschäftliche Freiheit zu kontrollieren oder zu beschränken, sondern es soll nur authentische Informationen schaffen, die dazu dienen, die Regierung bei der richtigen Ausführung der Gesetze zu unterstützen und neue Gesetze zu schaffen, die nötig sind, daß einige wenige Vereinigungen Vorrechte auf Kosten der verminderten Leistungsfähigkeit der anderen ehrlichen Vereinigungen erlangen. Diese damit angeklagte Bekämpfung der Vorrechte einiger wenigen Vereinigungen kann sich nur gegen das Geschäftsleben, monopolisierende Auftreten der großen Trusts und Ringe richten, und wenn die Botschaft auch an einer anderen Stelle sagt, daß die Regierung das wohlthätige Werk der Trusts und der Arbeiterverbände anerkenne, so will sie damit diesen mächtigen Organisationen nur sagen, daß das Berechtigte und Nützliche in ihnen nicht geistlich beschränkt werden soll, sondern daß die amerikanische Regierung, wie es auch in der Botschaft heißt, nur die skrupellosen Leute, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer im Schach halten will. Auch betont die Botschaft die Notwendigkeit einer bedeutenden Wachsamkeit, um Amerika an den Vorteilen des Welthandels teilnehmen zu lassen.

Sachen.

J. Bischofswerda. Der Bezirksobstbauverein zu Bautzen hält nächsten Sonntag in Rothauslig eine Wanderversammlung ab, in der Herr Obstbauwonderlehrer Dally einen zeitgemäßen Vortrag halten wird. Hierzu sind die Mitglieder des hies. Zweigvereins herzlich geladen. Den 16. Dezember findet im Hotel „Zur goldenen Sonne“ eine Versammlung statt, in der ebenfalls obengenannter Herr sprechen wird.

Bischofswerda, 11. Dezember. Im Anzeigenteil der heutigen Nummer bittet der Hausvater der hiesigen Herberge zur Heimat um Verwendung von Gaben zur Bekleidung armer Wandergesellen am Christabend. Angesichts des fortwährenden Arbeitsmangels ist die Not besonders fühlbar. Daher ist es in diesem

Jahre mehr denn sonst erwünscht, daß den Herbergen von willigen Herzen Gaben zugewendet werden. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit größtem Dank angenommen, da bei einer Zahl von 60—70 Köpfen mancherlei dringende Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

§ Bischofswerda, 11. Dez. Von der hies. Polizei wurde am Dienstag vergangener Woche ein 20jähriges, aus Pirna gebürtiges Dienstmädchen namens Marie Johanne Käsemödel, welches zum Nachteil einer hier wohnhaften Witwe, und am vergangenen Montag eine 45jährige, aus Dresden gebürtige Händlerin namens Amalie Theresie verheh. Endenthum, gesch. Schneider, welche zum Nachteil eines in Groß-Drebitz wohnhaften Privatens einen Golddiebstahl verübt, hier festgenommen. Beide Personen wurden dem Königl. Amtsgericht zugeführt. — Ferner erfolgte gegen zwei hiesige Schalknaben im Alter von 12 und 13 Jahren Anzeige wegen eines begangenen Raubdiebstahls.

— Wir weisen nochmals darauf hin, daß an den folgenden zwei Sonntagen, am 13. und 20. Dezember, der öffentliche Handel, also auch das Offenhalten der Geschäfte, von Vorm. 8—9 und 1/2 11—1/2 1 und Nachm. von 2 bis 9 Uhr abends gestattet ist.

— 9. Dezember. Am gestrigen Ziehungstage der Völkerschlachtendenkmal-Lotterie wurden nachstehende Losnummern mit größeren Gewinnen gezogen: Nr. 103,494, 128,281, 193,750 mit je 1000 Mk., Nr. 74,378, 100,740, 105,278 mit je 500 Mk., Nr. 157,232 mit 300 Mk., Nr. 24,246, 36,754, 46,301, 154,483 mit je 200 Mk., Nr. 5245, 11,319, 79,309, 86,631, 91,037, 93,202, 94,727, 114,462, 145,176, 147,795, 186,550 mit je 100 Mk. Am 2. Ziehungstage wurden nachstehende Losnummern gezogen: Nr. 192,659 mit 300 Mk., Nr. 83,814, 140,489, 154,433 mit je 200 Mk., Nr. 1685, 5936, 25,644, 35,203, 41,799, 105,538, 111,643, 137,755, 141,041, 162,316, 173,055, 194,062 mit je 100 Mk. (Ohne Gewähr.)

© Am 3. d. M. und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung Königl. Sächs. Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Staatsschuldens-Rassenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und /68, 3 1/2 % dergleichen vom Jahre 1867, und auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % dergleichen vom

Jahre 1869, betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuer-Einnahmen, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten bez. gekündigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrtum hinzugeben, daß, so lange sie Zinsscheine haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Einlösungstellen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster oder gekündigter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten in Folge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachteile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

L. Puykau. Am vergangenen Sonntag gab der hies. gemischte Kirchenchor in dem Friedrich'schen Gasthofs ein recht gut besuchtes Gesangsconcert. Sowohl im ersten und ganz besonders im zweiten Teile wurden die Besucher durch treffliche Söbren erfreut, aus denen die Chorlieder, sowie die kleinen Aufführungen: „Die salzige Aergeln“, „In der Damentombitorei“ und das Volkslied „In der Spinnstube“ als besonders gelungen hervorgehoben sein. Mit seinem Takte waren sämtliche Stücke gewählt und von Herrn Kirchschullehrer Bompach vortrefflich eingeleitet worden, so daß der wohlverdiente Beifall nicht ausblieb. Dem gemischten Kirchenchor und seinem verdienten Leiter sei darum auch an dieser Stelle für das Gebotene gedankt.

Demitz-Thumitz, 11. Dezr. Am Dienstag abend rutschte infolge Glätte Herr Professor Rodig auf der Dorfstraße aus und erlitt durch den Fall leider einen Bruch des linken Armes. Er wird allgemein bedauert. — Nachdem die Diphtheritis längere Zeit im Orte gewütet und auch einzelne Opfer geordert hatte, ist dieselbe nun im Aufhören begriffen und der Schulbesuch der Kinder wieder ein vollständiger. — Am 20. Dezember wird im Bienenwirtschaftl. Verein der Verbandsvorsitzende das Resultat der Standschau bekannt geben und die Preise verteilen.

Bautzen. Gegen die Wahl des Reichstagsabgeordneten Grafen-Bischöpswerda im 3. sächsischen Reichstagswahlkreise ist von den Sozialdemokraten Protest an den Reichstag gesandt worden. Abg. Graf wurde in der Stichwahl mit 15,478 Stimmen gewählt gegen den sozialdemokratischen Kandidaten Höppner, für den 11,333 Stimmen gezählt wurden.

In Dresden fand am Donnerstag eine außerordentliche Generalversammlung der Dresdner Bank statt. Dieselbe genehmigte einstimmig und debattelos die Interessengemeinschaft mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein.

Leipzig. Im laufenden Wintersemester beträgt die Zahl sämtlicher Hörer (Studierende und Nichtimmatriulierte) an der Landesuniversität 4407, gegen 4183 im Sommersemester 1903. Die Zahl der ordentlichen Professoren beträgt 66, der ordentlichen Honorarprofessoren 7, der außerordentlichen Professoren 78 und der Privatdozenten 58. Das ist gewiß ein stattlicher Lehrkörper.

Simbach. Auf dem hiesigen Stadtparke wurde beim Schlittschuhlaufen der 13jähr. Knabe Tischmann ein und erkrankt, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte.

Crimmitschau, 8. Dezr. Sozialistische Blätter behaupten, auf die Werbauer Textilfabrikanten sei von interessierter Seite eingewirkt worden, zur Unterstützung der Crimmitschauer Unternehmer ihre Arbeiter ebenfalls auszusperrten, mit 76 gegen 30 Stimmen hätten die Werbauer Industriellen diesen Antrag jedoch abgelehnt. Der „Crimmitschauer Anzeiger“, das hiesige Amtsblatt, erklärt sich für ermächtigt, mitzuteilen, daß diese Meldung vom Anfang bis zum Ende erfunden sei.

Crimmitschau. Am Mittwoch abend veränderten in Massen verbreitete Flugblätter mit den Eingangsworten „Friede auf Erden“, daß für Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, in Schmölz (Sachl.-Altenb.) in drei Sälen große öffentliche

Textilarbeiter-Versammlungen für die hiesigen Ausständigen stattfinden mit der Tagesordnung: „Der Kampf in Crimmitschau“. Eine Abordnung der Ausständigen war am Dienstag bei Herrn Minister v. Reiblich, der erklärte, er könne den Unterbehörden nicht vorgreifen; die Sache gehe ihren geordneten Gang. — Zwei Fenster in der Wohnung des Herrn Bürgermeisters Beckmann sowie ein Fenster im Bureau des Herrn Rechtsanwälters Lieh, welcher die Fabrikanten in den Schöffengerichtssitzungen vertrat, sind in der Nacht zum Montag eingeworfen worden. Das Haus des Herrn Bürgermeisters wird jetzt nachts polizeilich bewacht. (Die scharfen, auf gesetzlichen Bestimmungen beruhenden letzten Maßnahmen der Behörden sind durchaus zu billigen. Wie blühschnell zu Aufruhr und Landfriedensbruch eine aufgeregte Volksmenge verleitet wird, das hat man bei den Wahlauschreitungen in Oberklosterseen gesehen. Reicht verliert die Führung im kritischen Moment ihre Macht über die Bewegung und strenge Strafurteile sind die gesetzliche Abhandlung. Davor sollen und müssen die Massen bewahrt bleiben. Bei der wachsenden Verbitterung werden die Folgen der Kampfreden immer unabsehbarer. Es lassen sich also die strengen Maßregeln im Interesse der Arbeitswilligen wie ganz besonders in dem der Ausständigen selbst sehr wohl rechtfertigen.)

Zwickau. Der flüchtige Sparkassenkassierer Max Golditz sollte einem am Mittwoch vormittag in unserer Stadt verbreiteten Gerücht zufolge in Genua aufgegriffen worden sein. An dem Gerücht, das sogar von einem hiesigen Blatte durch Extrablatt verbreitet worden war, ist der „Zwick. Btg.“ zufolge kein wahres Wort. Von dem Flüchtigen hat man bisher noch keine Spur.

Deutsches Reich.

Zum Befinden des Kaisers die fernere erfreuliche Nachricht, welche allerdings von privater Seite stammt, zu verzeichnen, daß die Sprache des hohen Herrn schon wieder ganz normal klinge. Die immer wieder durch die Tagespresse laufenden Nachrichten von einer bevorstehenden Erholungsreise des Kaisers im mittelländischen Meer oder von einem Winteraufenthalte des Monarchen an einem bestimmten Punkte des Südens muß man nach wie vor einstweilen auf sich beruhen lassen, da es sich vorläufig eben nur um eine Vermutung handelt.

Der Kaiser drückte in einer Depesche an die Geschäftsinhaber der Berliner Diskonto-Gesellschaft seine schmerzliche Teilnahme anlässlich des Hinscheidens des Geh. Kommerzienrats von Hansmann aus.

Berlin. Der König von England spendete 1000 Mk. für das in Stolp in Pommern zu errichtende Blücherdenkmal. Der König ist Chef des Husaren-Regiments „Fürst Blücher von Wahlstatt“.

Im Reichstage hat am Mittwoch mit der an diesem Tage eröffneten Generaldebatte über den Etat die erste größere parlamentarische Aktion eingeleitet. Mit dieser Erörterung verbunden war die erstmalige Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die Reform des Reichsfinanzwesens. Eingeleitet wurde die gesamte Verhandlung mit einem längeren finanzpolitischen Exposé des neuen Reichschatzsekretärs Freiherrn v. Stengel. In knappen aber prägnanten Sätzen gab der Regierungsvorredner die übliche Uebersicht über das vorige und über das laufende Etatsjahr, bei letzterem die vorliegenden erheblichen Fehlbeträge ungeschwinkt hervorhebend. Der Staatssekretär erörterte dann im allgemeinen den neuen Reichshaushaltsetat für 1904, hierbei die unerfreuliche Tatsache feststellend, daß derselbe nur unter Heranziehung der Matrularbeiträge und einer bedeutenden Zuschußanleihe balanciert werden könnte. Ausführlicher besprach Freiherr v. Stengel den Entwurf des Reichsfinanzgesetzes, hervorhebend, daß die Vorlage noch keine eigentliche und vollständige Finanzreform, sondern nur eine Vereinfachung des bisherigen verwickelten Mechanismus im Reichsfinanzwesen erstrebe, an eine organische Aenderung derselben könne erst nach dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge geschritten werden. Im weiteren wies der Staatssekretär darauf hin, daß zur Erreichung neuer Steuerquellen geschritten werden müsse, wenn sich die vorgeschlagenen finanzpolitischen Reformmaßnahmen als ungenügend erweisen oder gar scheitern sollten; er schloß mit einer Zurückweisung der von einem Teile der Presse gegen die Finanzvorlagen gerichteten Angriffe. Dann nahm als erster Redner aus dem Hause der bayerische Zentrumsabgeordnete Dr. Schäbler das Wort. Er leitete seine Rede mit dem patriotischen Wunsch einer baldigen völligen Genesung des Kaisers ein, worauf er ungeklärt zu einer

scharfen Kritik des neuen Etats überging. Dr. Schäbler ließ sich namentlich über die Ostmarken-Zulage, das sprunghafte Anwachsen der Reichsschuld und die Mehrforderungen der Marinewerwaltung, sowie die Kolonialverwaltung abfällig vernehmen. Ganz besonders scharf wandte sich dann der Zentrumsabgeordnete gegen die Reichsfinanzvorlage, dieselbe in einer ganzen Reihe von Punkten ersichtlich bemängelnd. Trotzdem erkannte er aber die gute Tendenz der Vorlage an und beantragte deren Ueberweisung an die Budgetkommission. Im sonstigen verbreitete er sich noch über die verschiedenen Senfationsprozesse der letzten Zeit, die preussische Polenpolitik, die Soldatenmishandlungen, bekräftigte die bekannten Initiativanträge seiner Partei und endete mit einem Vorstoße gegen die Sozialdemokratie. Nach der Rede Dr. Schäblers vertagte sich das Haus auf Donnerstag.

Die Weihnachtsserien des Reichstages beginnen bestimmt am 18. d. M., bis dahin soll neben der Generaldebatte über den Etat und die Reichsfinanzvorlage nur noch die Vorlage betreffend die abermalige Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England erledigt werden, letztere jedoch definitiv. — Eine neue Partei ist im Reichstage im Entstehen begriffen. Zu derselben wollen sich dem Vernehmen nach die bairischen Bauernbündler, die konservativen süddeutschen Abgeordneten, die beiden christlich-sozialen und die deutsch-sozialen Liebermann v. Sonnenberg, Lattmann und Graf Reventlow zusammenschließen. Die neue Gruppe soll den Namen „Wirtschaftliche Vereinigung“ erhalten. Zusammengetreten sind in der laufenden Woche die Landtage von Coburg und von Hessen.

In Stuttgart wurde am 9. Dezember die europäische Jahraplankonferenz unter Vorsitz des Generaldirektors der württembergischen Staatsbahnen, v. Balz, eröffnet.

Köln, 9. Dez. Fünf Dynamitpatronen wurden in einem Eisenbahnwagen auf dem Deutzer Güterbahnhofe gefunden. Man benachrichtigte sofort das Artilleriebataillon, das einen Feuerwerker entsandte, der die Patronen an sich nahm. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, wie die Sprengkörper in den Wagen gelangt sind. Ein ähnlicher Fall wird aus Essen mitgeteilt. In der Krupp'schen Fabrik entdeckte man zwischen den Kohlen ein Paket mit Dynamit, das von der Firma „Saelzer & Neuauf“ stammt. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Oesterreich.

In Ungarn herrscht im allgemeinen wieder parlamentarischer Frieden, nachdem im Abgeordnetenhaus die Kossuthpartei ihre Obstruktion insolge der entgegenkommenden Haltung der neuen Tisza'schen Regierung eingestellt hat. Im österreichischen Abgeordnetenhaus beantwortete Ministerpräsident von Körber am Mittwoch eine ganze Reihe von Interpellationen, worauf sich der Czeche Forst eine dreistündige Obstruktionsrede leistete. — Die Londoner und Pariser Blaublätter der Prinzessin Louise von Coburg haben deren Vater, den König der Belgier, auf Zahlung der von ihr geschuldeten 6 Millionen Kronen aus dem Nachlassvermögen der Königin Henriette von Belgien verklagt.

Wien, 10. Dezember. Nach einer Meldung aus Olmütz ordnete ein Befehl des Kriegsministers an die Kommandanten der czechischen Regimenter in Mähren die sofortige Errichtung czechischer Unterrichtskurse für die deutschen Offiziere dieser Regimenter an, da das Avancement der Offiziere künftig von der Kenntnis der Nationalsprache der Mannschaften abhängig werde. Wahrscheinlich werde dies aber zur Folge haben, daß vor allem Czechen zu Offizieren in Regimentern mit czechischer Mannschaft ernannt werden. Der Kriegsminister erklärte bereits, daß er bei allen Offizieren der österreichischen Regimenter auf vollständige Beherrschung der betreffenden nationalen Sprachen dringen müsse. Dies ist offenbar eine Folge der Magyarisierung der ungarischen Regimenter.

Italien.

Der italienischen Deputiertenkammer wurde am Mittwoch vom Finanzminister Suzzatti ein längeres Finanzexposé gehalten. In demselben erscheint die finanzielle Lage Italiens in ziemlich rosigem Lichte, so daß denn auch der Vortrag des Ministers vom gesamten Hause beifällig aufgenommen wurde. In beiden Häusern des italienischen Parlaments sind ehrende Kundgebungen zum Gedächtnisse des im Somallande gefallenen Marineleutnants Grabau veranstaltet worden.

Frankreich.

In Frankreich quält man sich nicht nur mit der Dreifusaffäre, sondern auch mit der

Humbertaffäre noch immer ab; in Perpignan sollen wichtige, auf die letztere bezügliche Papiere lagern. Auf Ersuchen des Präsidiums des parlamentarischen Untersuchungsausschusses für die Humbertangelegenheit lagten der Ministerpräsident Combes und der Justizminister Ballé zu, nach den betreffenden Papieren Nachforschungen veranlassen zu wollen.

Balkanhalbinsel.

Die Pforte weicht in ihrem diplomatischen Geseht mit Oesterreich-Ungarn und Rußland wegen den mazedonischen Reformen allmählich zurück. Soeben sind die Zivilagenten der beiden Mächte zur Kontrolle der mazedonischen Reformen, die beiderseitigen Generalkonsuln in Belgrad, ernannt worden, wozu die Pforte natürlich Ja und Amen sagen muß, wenn auch noch so widerwillig. Ferner geht man jetzt an die Bildung des besonderen Gendarmeriekorps für Mazedonien, zu dessen Kommandeur ein italienischer General in Aussicht genommen ist.

Dänemark.

Das dänische Folkething genehmigte bei Stimmhaltung der Rechten die Vorlage betreffs teilweiser Erhöhung der Reichsdiäten. — Der König von Dänemark hat die neue Republik Panama anerkannt.

Norwegen.

Das norwegische Storting lehnte ungalanter Weise die Vorlage über die Gewährung des staatsbürgerlichen Wahlrechts an die Frauen einstimmig ab.

Spanien.

König Alfonso von Spanien ist am Donnerstag zum Besuche am benachbarten Hofe von Sissabon eingetroffen. Ob das Ereignis vielleicht eine intimere Annäherung zwischen Spanien und Portugal einleiten soll, das wird sich ja wohl bald zeigen.

Amerika.

Die Amerikaner werden keinen Angriff der Kolumbier auf die Republik Panama dulden. Das Kriegsdepartement zu Washington erklärte, Truppen nach dem Isthmus abzuziehen zu wollen, sobald es sich nötig machen sollte, die kolumbischen Truppen in größerer Entfernung von den Grenzen Panamas zu halten.

Afrika.

Zum neuen Kriegsminister von Marokko an Stelle des zurückgetretenen El Renebhi ist El Mohamed Sabbas, bisher Befehlshaber der Truppen an der algerischen Grenze, ernannt worden. Der neue Minister hat einen Kursus an der Ingenieurschule zu Chatan absolviert.

Asien.

Das japanische Parlament ist am Donnerstag vom Kaiser eröffnet worden. Die Thronrede berührt die gespannte politische Lage in Ostasien nur flüchtig, indem sie auf die schwebenden wichtigen Verhandlungen zwischen Rußland und Japan hinweist. Der russische Gesandte in Seoul, Pawlow, hatte nach dem Eintreffen eines russischen Geschwaders aus Tschempulpo eine Audienz beim Kaiser von Korea. In derselben soll Pawlow von neuem Protest gegen die geplante Öffnung des Hafens von Jougampo eingelegt haben. Die Gerüchte über die angeblich bevorstehende Verlegung des chinesischen Hofes von Peking nach Singau, also in das Innere des Reiches, erhalten sich.

Drahtnachrichten u. letzte Meldungen.

Berlin, 12. Dezember. (Morgenblätter.) Das Kriegsgericht der 1. Garde-Infanteriedivision verurteilte den Leutnant v. Hellermann und den Unteroffizier Schmels vom 4. Garderegiment z. F. wegen unvorschriftsmäßiger Behandlung Untergebener bezw. wegen Unterlassung von Meldungen über die von dem vor einiger Zeit verurteilten Unteroffizier Breitenbach begangenen Mißhandlungen Ersteren zu drei Wochen Stubenarrest, Letzteren zu drei Tagen Mittelarrest.

Schweidnitz, 10. Dezbr. Der Schneidermeister Peulert in Freiburg erschlug seine Frau, die Mutter mehrerer Kinder.

Schweidnitz, 11. Dezember. (Böf. Ztg.) Im „Hermann-Schacht“ der Fürstenstein-Grube ist durch Entzündung schlagender Wetter ein Bergmann getötet worden.

Frankfurt a. M., 11. Dez. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Wien gemeldet: Die österreichisch-ungarischen Delegierten in Rom erhielten für die Verhandlung über das Handelsvertragsprovisorium neue Instruktionen, welche die äußerste Grenze

des Entgegenkommens Oesterreich-Ungarns in der Weinzollfrage bedeuten.

Bremen, 11. Dezember. (Berl. Volksanz.) Das hiesige Postschiff „August“, am 1. August von Liverpool abgegangen, ist mit 22 Mann Besatzung verschollen.

Elbing, 11. Dezember. In Preußisch Holland wütete heute Nacht ein großer Brand. Der „Elbing. Ztg.“ zufolge sind drei Häuser völlig und ein Haus zum Teil niedergebrannt. Durch Flugfeuer wurden die Dachstühle zweier anderer Häuser vernichtet. Die Feuerwehr aus Elbing war mit einer Dampfspritze auf der Brandstelle tätig.

Wien, 11. Dezember. (Berl. Volksanz.) Die Gräfin Sonjah beschloß, sich in ihrer Heimat Belgien anzustedeln und steht wegen Ankaufs einer Besitzung in der Nähe von Brüssel in Unterhandlungen, die dem Abschlusse nahe sind. Das gräfliche Paar wird künftig den größten Teil des Jahres in Belgien verleben.

Paris, 11. Dezember. Die parlamentarische Untersuchungskommission in der Humbert-Angelegenheit prüfte die im Kriegsministerium aufbewahrten Akten in der Angelegenheit Brugniere. Hierbei wurde festgestellt, daß ein Schriftstück, in der die Begnadigung des desertierten Brugniere befristet wird, die Unterschrift des Generals Boulanger getragen hat, daß diese jedoch wegradiert ist.

Madrid, 11. Dez. Infolge des gerichtlichen Zeugenerhörs über den Jagdunfall in Casa de Campo ist ein Haftbefehl gegen den des Mordes an dem Hirten verdächtigen Waldheger erlassen worden.

Sissabon, 10. Dezember. Zu Ehren des Königs von Spanien fand heute im Schloß ein Festmahl statt. Während desselben brachte König Carlos einen Trinkspruch auf den König von Spanien aus, den dieser mit einer Ansprache erwiderte, in der er die Freundschaft der beiden Völker der Halbinsel feierte.

London, 11. Dezember. In Sandringham, wo sich die Königin zur Zeit aufhält, brach heute früh in dem dem Gemache der Königin benachbarten Zimmer einer Hofdame ein kleiner Brand aus, der schnell gelöscht werden konnte.

London, 11. Dezember. Das Feuer im Schlosse zu Sandringham brach in dem über dem Schlafzimmer der Königin gelegenen Gemach aus, in dem die Hofdame schlief. Diese, durch den Rauch erweckt, eilte zur Königin, die sofort ihr Zimmer verließ, dessen Decke kurze Zeit später einstrüzte. Als Ursache wird das Schmelzen eines elektrischen Drahtes angesehen, wodurch ein Balken in Brand geriet.

London, 11. Dezbr. „Standard“ meldet aus Tokio: Infolge der Annahme der gegen die Regierung gerichteten Antwort auf die Thronrede wird die Vertagung oder selbst die Auflösung des Parlaments erwartet.

London, 11. Dezbr. Die „Morningpost“ meldet aus Washington, vor einigen Wochen habe die japanische Regierung die freimütige Anfrage an die Regierung der Vereinigten Staaten gerichtet, ob diese der japanischen Regierung im Falle eines Krieges materielle Unterstützung gewähren werde. Die Regierung in Washington habe geantwortet, sie sei nicht in der Lage, Japan zu helfen.

London, 11. Dez. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Shanghai gemeldet: Aus Peking stammenden Berichten zufolge werde die Kaiserinwitwe den chinesischen Gesandten in Berlin Generalkonstant Vinchang demnächst abberufen um ihm den Oberbefehl über die von ausländischen Offizieren ausgebildeten Mandschu-Truppen zu übertragen.

Bermischtes.

— Untergegangen ist, wie aus Hamburg bepechert wird, die nach Westharpool abgegangene Kohlenbarke „Helios“ in der Nordsee mit acht Mann.

— Brandkatastrophe. In dem Marktsteden Hohenberg in Bayern brannten, wie telegraphisch gemeldet wird, zehn Gebäude, darunter der Gasthof und das Gemeindehaus vollständig nieder.

— Zu dem furchtbaren Tode einer Schwendändigerin in Dessau wird noch folgendes geschrieben: Als bei der unglückseligen Vorstellung am Sonntag die Menageriebesitzerin Fischer einen ihrer Löwen, ein altes, mächtiges Tier, wegen einer Unart leicht züchtigte, sah er die Wändigerin zwar grimmig und heimtückisch an, machte aber zunächst lehr und schlich nach Regenart im Käfig umher. Wüthlich sprang die Bekte, als ihr die Dompfeuse einmal den Rücken zuwandte,

auf die unglückliche Frau zu, die nur noch „zurück“ rufen konnte und im nächsten Augenblicke schon leblos am Boden lag. Der Gatte der Getötenen, der in den Käfig zu dem Löwen eindrang, um seiner Frau beizustehen, mußte dem tosenden Tier mit einer Eisenstange mehr als zwanzigmal in Leib und Rücken stoßen, ehe es von seinem Opfer abließ. Das Publikum, das in dichten Scharen die Menagerie füllte, war auf das höchste erregt, und der Schrecken stieg noch, als man sah, daß Herr Fischer beim Beitreten des Löwenkäfigs die Tür offen gelassen hatte. Rasch aber schlossen einige beherzte Leute die Eisentür und verhinderten ein Ausbrechen der Tiere. Bei dem Drängen der Zuschauer nach den Ausgängen wurden einige Personen, wenn auch unbedeutend, verletzt. Die verstümmelte Leiche der Frau Fischer wurde noch am Sonntag in das Schauhaus übergeführt. Die Vorstellungen in der Menagerie aber nahmen ihren Fortgang. (!)

— Billen. Einen gräßlichen Selbstmord hat der Gutbesitzer Smetana in Raubitz verübt. Der in guten Verhältnissen lebende Mann errichtete auf dem Dachboden seiner Villa aus Holz und Stroh einen Scheiterhaufen, begoß diesen mit Petroleum, zündete ihn an und knüpfte sich dann über dem Feuer an einem Dachbalken auf. Als man das Feuer gelöscht hatte, war der Leichnam des Mannes bereits stark verkohlt. Smetana dürfte die grauenhafte Tat im Wahnsinn begangen haben.

— Prag, 9. Dez. Zur Warnung. Der Rutscher Alois Strazal und dessen Ehefrau ließen in ihrer Wohnung im sogenannten „Rothhof“ bei Prag ihre beiden Söhnchen im Alter von 2 und 4 Jahren allein zurück und versperrten die Zimmertür. Als sie nach zwei Stunden heimkehrten, fanden die Eltern ihre beiden Kinder als Leichen vor; die Kinder waren erstickt. In der Stube war auf unaußgeklärte Weise ein Strohsack in Brand geraten.

— Kopenhagen, 10. Dez. Der am 7. Oktober wegen Fälschung von 10-Kronenscheinen in Klampenborg verhaftete Lithograph Brach wurde heute zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Seine Hauptmitbether erhielten Strafen von 4 und 5 Jahren Zuchthaus.

Öeffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Dienstag, den 8. Dezember 1903.

Dieselbe wird in Anwesenheit des Herrn Bürgermeister Dr. Lange nachmittags 4 1/4 Uhr vom Unterzeichneten eröffnet und sofort zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen.

1. Ankauf von Areal zur Anlegung eines Turnplatzes.

Die Ratsvorlage geht dahin, das neben der Turnhalle an der Bauhnerstraße gelegene Areal des Herrn Stadtrat Kommerzienrat Großmann in Größe von 2117,25 qm (wovon 380,25 qm als Weg abzutreten sind) für den Preis von Mk. 2000,— zu erwerben, da es dringend nötig erscheint, für Turngelegenheit für die Schüler während des Sommers im Freien zu sorgen. Das Areal erscheint besonders geeignet wegen seiner günstigen Lage in unmittelbarer Nähe der Turnhalle. — Die Ratsvorlage wird genehmigt.

2. Gewährung eines Beitrages an einen Scheunenbesitzer zur Veränderung des Scheunenpansens.

Es ist ein Gesuch von einem Scheunenbesitzer eingegangen, für den ihm entstandenen Schaden Ersatz zu leisten, der gelegentlich des letzten großen Regengusses ihm an dem in seiner Scheune an der Neustädterstraße gelagerten Getreide zugefügt wurde und ihm einen Beitrag für Höherlegung des Scheunenpansens zu gewähren. Der Scheunenpansen lag ursprünglich in richtiger, dem Straßen-Niveau angepaßter Höhe, durch die nachträgliche Erhöhung der Straße sind die jetzigen unhaltbaren Zustände geschaffen und die Veränderung des Scheunenpansens notwendig geworden.

Dem Antrag des Bau-Ausschusses, der eine Beschichtigung vorgenommen hat und der Vorlage des Rates, einen Beitrag von Mk. 60,— für Veränderung des Pansens zu gewähren, wird beigetreten.

3. Gebühren für Ausleihung der Obstbaumpflege.

Nach der Ratsvorlage, welche angenommen wird, sollen bei Ausleihung der Obstbaumpflege eine Gebühr von 50 Pfg. pro Stunde für den Stadtgärtner und 30 Pfg. pro Stunde für den ihm beigegebenen Arbeiter erhoben werden; bei tageweiser Ausleihung wird unter Stellung eines Mannes zur Bedienung (Stadtgärtner) Mk. 4,— pro Tag bei einer

Maximal-Arbeitszeit von 10 Stunden einschließlich Ab- und Zugangszeit berechnet. Ausleihung der Spritze soll nur unter Beigabe städtischer Bedienungsmannschaft erfolgen.

4. Abhörung eines Fachmannes bezüglich der Neuanlagen in der Gasanstalt.

Der Rat hat neuerdings den Beschluß gefaßt, einen Fachmann zur Nachprüfung der Gasanstalts-Neuanlagen zu berufen.

Das Kollegium beschließt nach eingehender Aussprache, gegen die Stimme des Unterzeichneten, dem Ratsbeschlusse nicht beizutreten.

5. Festsetzung des Gas-Preises für Großkonsumenten.

Es sind von verschiedenen Abnehmern Gesuche um Ermäßigung des Gaspreises eingegangen. Der Gasauschuß hat einen Tarif für die Neuregelung der Gaspreise ausgearbeitet, der vom Stadtrat genehmigt worden ist. Nach längerer Aussprache über die Wirkungen der vorgeschlagenen Rabattskala kommt man zu dem Beschluß, die Angelegenheit nochmals an den Gasauschuß zurückzuverweisen, die demselben angehörigen Mitglieder des Kollegiums sollen die in der heutigen Aussprache zur Geltung gebrachten Gesichtspunkte dort zur Kenntnis bringen.

6. Aufstellung einer Straßenlaterne an dem Goldbacherwege.

Den Beschlüssen des Gasauschusses und des Stadtrates, einem Gesuche verschiedener Anwohner des Goldbacherweges durch Aufstellung einer Petroleumlaterne am Goldbacherweg in der Nähe des Snaud'schen Hauses zu entsprechen, wird beigetreten.

7. Einführung des Karten-Konten-Systems bei der hiesigen Sparkasse.

Der Ratsvorlage, an Stelle der Kontobücher für Einleger Karten-Konten von 1905 an einzuführen, wie sie von einer großen Anzahl bedeutender Sparassessoren eingeführt sind und eine weitestliche Arbeitsvereinfachung bedeuten, wird beigetreten. Die erforderlichen Mittel in Höhe von Mk. 520,— bewilligt.

8. Vom Protokoll über Revision der Sparkasse, bei welcher alles in Ordnung gefunden wurde, wird Kenntnis genommen.

Zu 9. Errichtung von 2 neuen Lehrstellen an der hiesigen I. Bürgerschule.

Den vorausgegangenen Beschlüssen bezüglich Ausbaues der I. Bürgerschule entsprechend, macht sich die Errichtung zweier neuer Lehrstellen nötig. Dem diesbezüglichen Beschluß des Schulauschusses und des Stadtrates wird beigetreten und im Anschluß hieran noch davon Kenntnis genommen, daß auch die Herren Kantor Fritsch und Oberlehrer Reichelt Emeritierungsgesuche eingereicht haben.

Es sind also 4 ständige Lehrstellen neu zu besetzen und außerdem 2 Hilfslehrerstellen, wegen Wegganges der jetzigen Kräfte.

10. Nach den Beschlüssen des Stadtrates und Schulauschusses wird der

Ermäßigung des Schulgeldes für die II. Bürgerschule

von Mk. 8,— auf Mk. 5,— zugestimmt. 11. Von der Zufertigung des Stadtrates, betreffend das Ergebnis der diesjährigen Stadtverordnetenwahl wird Kenntnis genommen, ebenso vom Dankschreiben eines Beamten für bewilligte Gehaltserhöhung.

12. Beratung des städtischen Haushaltplanes auf das Jahr 1904 wird vorläufig zurückgestellt und werden zunächst verschiedene nachträgliche Eingänge erledigt.

13. Dem Ratsbeschlusse, Gewährung einer Vergütung für Ueberstunden an der Baugewerkschule, wird vorläufig nicht beigetreten. Der Bauauschuß soll die Angelegenheit vorerst beraten und feststellen.

14. Der Vorlage, der Brauergenossenschaft das Eis vom großen Portaer Teich gegen Zahlung von Mk. 20,— zu überlassen, mit der Verpflichtung, wie bisher das Eis für das Krankenhaus gratis zu liefern, wird zugestimmt und ferner im Anschluß hieran den Anträgen des Herrn Plasnik, den Portaer Teich für Erwachsene und für Kinder in Begleitung Erwachsener als Schlittschuhbahn freizugeben, sowie dafür Vorkehrung zu treffen, daß von den Kindern für Benutzung der Schlittschuhbahn im Frosteiche auch an Sonntag-Nachmittagen und bei Konzerten keinerlei Gebühr erhoben werden darf, wird stattgegeben.

15. Die Ratsvorlage, die Gegenstände im städtischen Altertumsmuseum gegen Diebstahl und Feuer zu versichern, wird genehmigt.

16. Nach Vortrag und Beratung der Beschlüsse des Promenaden-Ausschusses und des Stadtrates über die Anlegung von Anlagen im Vogelteich wird beschlossen:

Die Anlagen im Vogelteich sollen nach den Plänen des Gartenbaudirektor Vertram ausgeführt werden und zwar in den Jahren 1904 und 1905, im Jahre 1904 soweit, als Mittel dafür im Haushaltsplan bereitgestellt werden.

17. Die Ratsvorlagen, Gehaltserhöhung der Paternenwärter (wie sie sich durch die Aenderung und Erweiterung der Beleuchtung als nötig erweisen),

18. Lohnerhöhung des Ratszimmermanns,

19. Weihnachtsgeschenke an die Diakonissin, Hilfschwester und Küchenmädchen im Krankenhause zu gewähren, sowie

20. für Erwerbungen für das Museum Mk. 50,— zu bewilligen, werden zustimmend erledigt und hiernach

zu Punkt 12 der Tagesordnung in die Beratung des städtischen Haushaltplanes übergegangen.

Alle Positionen des Haushaltplanes werden geprüft. Nach längerer gründlicher Aussprache über alle einzelnen Verwaltungszweige und unter Berücksichtigung der vom Kollegium beschlossenen Abänderungen stellt sich die Summe der Bedürfnisse auf 417,659 Mk 65 Pfg., die Summe der Deckungsmittel auf 385,142 Mk 11 Pfg., jedoch ein Fehlbetrag von 32,517 Mk. 54 Pfg. verbleibt.

Die Deckung soll nach den Beschlüssen des Rates durch Erhebung von 7 Simpla der Einkommensteuer und 3 Pfg. pro Einheit städtischer Grundsteuer erfolgen. Kollegium stimmt unter Genehmigung des aufgestellten Etats diesem Vorschlage zu, jedoch also auch durch den diesjährigen Etat wiederum eine weitere Ermäßigung der städtischen Einkommensteuer erfolgt.

Kenntnis wird noch genommen von der Mitteilung des Stadtrates, betreffend die Beseitigung von Bäumen vor den Hausgrundstücken von Schulze und Briesch und Neuanpflanzung von Bäumen vor den Gärten der genannten Besitzer, wie der diesjährige Beschluß der Stadtverordneten vom Stadtrat aufgefaßt worden ist.

Aus praktischen und ästhetischen Gründen kann das Kollegium diesem Vorschlag des Rates nicht beistimmen, bezw. dieser Auslegung seines früheren Beschlusses und beschließt neuerdings, daß vor den beiden Grundstücken in deren gesamter Ausdehnung also auch vor den Gärten keine Straßenbäume angepflanzt werden sollen.

Der Vorlage, betreffend ärztliche Untersuchung der Ziehkinder, wird beigetreten.

Hierauf Schluß der Sitzung 10 Uhr. Gräfe, Stadtv.-Vorsteher.

Kirchliche Nachrichten.

3. Advent.

Früh 1/8 Uhr: Beichte und Kommunion. Herr Archid. Pastor Gertich. Früh 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Oberpfarrer Dr. Wegel. Abends 1/6 Beichte. Herr Pastor Hennig. Abends 6 Uhr: Gottesdienst und Feier des heiligen Abendmahles. Herr Pastor Hennig. Abends 1/8 Uhr: Sonntagverein junger Mädchen. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Dienstag Abend 1/9 Uhr: Weisheit Kreuz. Mittwoch Abend 8 Uhr: Bibelstunde. Herr Archid. Pastor Gertich. Freitag früh 10 Uhr: Adventsgottesdienst, Beichte und Kommunion. Herr Oberpfarrer Dr. Wegel. Die Amtswache hat Herr Oberpf. Dr. Wegel. Getraut: 8. Dezember Josef Wild, Kutcher in Schemditz, mit Emilie Alma Schneider hier. Geboren: 3. Dezbr. dem hies. Kutcher Heilmann 1 Tochter; dem hies. Marktbesitzer Beyer 1 Tochter. Gestorben: 5. Dezbr. Johanne Christiane Reihig, Schneidermstrs.-Ehefrau hier, 73 Jahre 7 Mon. 22 Tage alt; 7. Dezbr. Friederike Oswald, Hausbesizers-Witwe in Geymannsdorf, 88 Jahre 7 Mon. 25 Tage alt.

Kirchliche Nachrichten von Goldbach.

3. Advent.

Früh 9 Uhr: Befegottesdienst. Nachm. 1/6 Uhr: Abendkommunion. Getauft: 6. Dezember Wilhelmine Flora, Tochter des Hausbesizers Friedrich Wilhelm Ringl, im Hause. Beerdigt: Ein totesgeborenes Kind des Wirtschaftsvogtes Reinhold Hensel mit Segen in der Stille.

Kirchliche Nachrichten von Groß-Varhan.

Sonntag, 3. Advent.

Nachm. 1/2 Uhr: Bibelstunde und Katechismunterredung nicht nur für die Fortbildungsschüler, sondern auch für die Mädchen der 3 Jahrgänge nach der Konfirmation. Getauft: Margarethe Wilhelmine Flora, Tochter des Hausbesizers Friedrich Wilhelm Ringl, im Hause. Beerdigt: Ein totesgeborenes Kind des Wirtschaftsvogtes Reinhold Hensel mit Segen in der Stille.

Kirchliche Nachrichten von Schmölla.

3. Advent.

Vorm. 9 Uhr: Befegottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Getauft: 6. Dezember Martha Johanna, ehel. Tochter des Poliers R. W. Weber in Demitz-Thumitz; Johanna Eubla, ehel. Tochter des Steinmey R. Schraum in Demitz-Thumitz; Maria Elsa Dorothea, ehel. Tochter des Glasmachermeisters G. Kötter in Demitz-Thumitz; Maria Elsa, ehel. Tochter des Glasverpaders E. Schöne in Demitz-Thumitz; Friedrich Hans, ehel. Sohn des Steinarbeiters M. Mittag in Schmölla; Hedwig Margarethe, ehel. Tochter des Steinarb. M. Mittag in Schmölla. Getauft: 6. Dezbr. Kutcher Robert Oswald Wiesner und Anna Pauline Jindler in Schmölla.

Kirchliche Nachrichten von Puzkau.

3. Advent.

Früh 1/9 Uhr: Beichte. Früh 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfarrer Lorenz-Schmölla. Nachm. 2 Uhr: Missionsstunde. Getauft: 6. Dezember Bertha Elsa, des Friedrich Max Popto, Fabrikarb. in Ober-Puzkau Tochter; Anna Lina, des Alwin Schreier, Gutsbesizers in Nieder-Puzkau Tochter. Beerdigt: 9. Dezember Frau Wilhelmine Schlenker geb. Reinhard, des August Wilhelm Schlenker, Großgärtners in Ober-Puzkau Ehefrau, 62 Jahre, 10 Monate, 15 Tage, mit Predigt; 10. Dezember Frau Johanne Christiane Schäfer geb. Steglitz, des Karl Eberhard Schäfer, Müllers in Ober-Puzkau Ehefrau, 68 Jahre, 8 Mon., 16 Tage, mit Predigt.

Kirchliche Nachrichten von Rentzsch a. d.

3. Advent.

Früh 8 Uhr: Beichte. Herr Diak. Pastor Lehmann. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Sagga 2, 7-10. Herr Diak. Pastor Lehmann. Nachm. 2 Uhr: Missionsstunde. Herr P. v. d. Trend. Missionsgaben, die nach dem 15. Dezbr. eingehen, können in die diesjährige Rechnung nicht mehr aufgenommen werden. Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Mittwoch, 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Pfarrhause Bibelstunde für die Frauen. Freitag, 18. Dez., früh 8 Uhr: Adventswochengottesdienst mit Predigt, Herr Diak. Pastor Lehmann, verbunden mit Beichte und heiligem Abendmahl, Herr P. v. d. Trend. Die Amtswache hat Herr P. v. d. Trend. Getauft: 6. Dezember Martha Emma, des Johann Franz Krause, Bäckermeisters in Niederneutkirch Tochter; Pauline Elisabeth und Bertha Elsa, des Friedrich Hermann Fultich, Schneidermeisters in Ringenhain Zwillingstöchter; Arthur Erwin, des Max Moriz Steibp, Einwohners und Malers in Ringenhain Sohn; Emil Walter Wolf-Oberneutkirch; Melanie Elisabeth Hempel-Niederneutkirch. Begraben: 6. Dezember Friedrich Hermann Robert Hartmann, Einwohners und Bahnarbeiter in Niederneutkirch, Ehemann, 30 Jahre 10 Mon. 1 Tag alt mit Abdankung und Predigt; 8. Dezember Frau Bertha Wilhelmine, des Friedrich August Wüller, Einwohners und Bahnarbeiters in Niederneutkirch Ehefrau, geb. Schud ebendaher, 31 Jahre 9 Mon. 28 Tage alt mit Abdankung und Predigt; 9. Dezember Max Martin, des weiland Max Alwin Fröde, Einwohners und Steinmey in Niederneutkirch hinterlassener Zwillingssohn, 2 Jahre 1 Mon. 29 Tage alt, mit Gebet und Segen; 10. Dez. Frau Karoline Friederike, des Karl Friedrich August Lehmann, Hausbesizers und Tischlermeisters in Niederneutkirch Ehefrau, geb. Lehmann ebendaher, 67 Jahre 3 Mon. 11 Tage alt, mit Abdankung und Predigt, 11. Dezember Frau Johanne Christiane des weiland Karl Traugott Käufer, Straßenarbeiters in Steinigswolmsdorf hinterlassene Witwe, geb. Werner ebendaher, Einwohnersin und Garnretterin in Ringenhain, 75 Jahre 22 Tage alt mit Predigt.

Kirchliche Nachrichten von Göda.

3. Advent.

Früh 1/8 Uhr: Wendische Beichtrede. Herr Pastor Boigt. Früh 1/9 Uhr: Wendische Predigt. Herr Pfarrer Bieschang. Vorm. 10 Uhr: Deutsche Predigt. Herr Pfarrer Bieschang.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge vom 1. Oktober 1903.

Nach Dresden: 4,29, 6,12, 7,28, 9,06, 10,03, 12,54, 3,35, 4,17, 6,15, 8,54, 10,32. Nach Bautzen: 7,13, 8,23, 10,14, 1,36, 4,10, 6,29, 8,32, 10,40, 12,58. Nach Zittau: 7,50, 10,40, 2,10, 4,40, 8,36, 10,48. Von Zittau: 6,02, 9,00, 12,16, 3,22, 5,53. (Ankunft.) 10,17. Nach Ramenz: 7,30, 1,40, 4,20, 9,01. Von Ramenz: 7,03, 12,48, 3,26, 8,27. (Ankunft.)

Voraussichtliche Witterung.

Sonnabend, 12. Dezember. Mildes, meist trübes Wetter mit Regen. Sonntag, 13. Dezember. Vorherrschend wolfiges bis trübes, windiges, mildes Wetter mit Regen. Montag, 14. Dezember. Beschleud bewölkt, ziemlich mild, etwas Regen.

Ein billiges und dabei gutes **Soldatenkleid** kauft man am besten im Spezialgeschäft, dem wegen großer Auswahl und billigen Preisen bekannten **Soldatenhaus Nantze, Dresden, Bragerstraße 14.**

(Eingefandt.)

Das renommierte **Zigarren-Verandhaus „Cavana“**, Dresden-Cotta, unterhält ein gut assortiertes Lager nur erstklassiger Zigarren-, Zigaretten- und Tabakfabrikate und verdient

dieselben gut gelagert zu billigsten Fabrikpreisen. Um jeden von der vorzüglichen Qualität und niedrigen Preis dieser Fabrikate, sowie von ihrer Reellität zu überzeugen, versendet gen. Firma gern Muster ihrer verschiedenen Marken. Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes, bei welchem eine gute Zigarre von jedem Raucher ein gern gelehntes Präsent ist, versehen wir nicht, auf diese vorzügliche Bezugsquelle hinzuweisen. Ebenso seien auch Wiederverkäufer darauf aufmerksam gemacht. Siehe auch heutiges Inserat.

— Die altrenommierte Firma **J. Bargon Söhne, Dresden**, hat, wie alljährlich, auch der heutigen Auflage ihre illustrierte Weihnachts-Preisliste beigelegt. Wir versehen nicht, unsere geehrten Leser auch an dieser Stelle empfehlend darauf hinzuweisen, macht sich doch genannte Firma zum Prinzip, bei billigsten Preisen nur wirklich solide Waren zu liefern.

Zur Anfertigung moderner

Neujahrs-Karten

empfehlte sich bei sauberster Ausführung und billigster Preisstellung die

Buchdruckerei von Friedrich May.

Gustav Neumann, Uhrmacher,
Kirchstrasse, Bischofswerda, Kirchstrasse.

Wecker, Standuhren,
Barometer, Thermometer,
Rathenower Brillen.

Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.



Reichhaltiges Lager in Regulatoren,
Wand- und Taschenuhren.

Uhrketten für Herren u. Damen
in Gold-Double und Nickel.
Perloques, Broschen.

Freischwinger mit Domgong.

Junges Mädchen

zu leichter Arbeit sofort gesucht.
Sächsisch-Böhmische-Glasraffinerie
von Robert Androwsky.

2 bessere Herrenschlafstellen,
heizbares Zimmer, zu vermieten
Brunnengasse 3.

Eine schöne 1. Etage,
mit reichlichem Zubehör, oder Parterre,
ist vom 1. April 1904 zu vermieten.
Zu erfragen Stolpnerstraße 3, I.

Größere Wohnung,
im ganzen oder geteilt, ist 1. Januar
oder später zu beziehen.
Zu erfr. in der Exped. d. Blattes.

Christbäume

sind zu verkaufen
Lutherpark Nr. 1.

Vanillin-Zucker,

à Pfd. 80 Pf.

Tannenbaum-Biskuit,

großartige Mischung,
à Pfd. 60 Pf.

empfehlte
G. Hilbenz, Bauznerstr.

Neue franz.

Walnüsse,

sehr schöne Ware, sowie ver-
schiedene Sorten prima

Vogelfutter

in nur gesunder Ware offerieren
billigst

C. M. Kasper & Sohn.

Pfefferkuchen- Figuren,

Wiederverkäufer erhalten sehr hohen
Rabatt,

gemahleneu Mehl
empfehlte

Ewald Jentsch.

Christbaum- Lichte,

nicht abtropfend, das Beste, was
es gibt, in Stearin, Paraffin und
Wachs, weiss und bunt,

Toiletteseifen, Parfümerien,

aus den renommiertesten Fabriken,
empfehlte bestens

Seifensieder

Ad. Näther,

Kirchstrasse.

Hauptfettes Rind- und Schweinefleisch,

à Pfund nur 60 Pf., in Vierteln
billiger, empfehlte

Gustav Heinrich, Surkau.

Die grösste Auswahl in
Gummischuhen,
sowie deren Reparaturen und Auf-
lackierung zu nur billigen Preisen findet
man im Schuhwaren-Geschäft von
Gustav Janke,
Markt 21. Ecke Herr-
mannstraße.

In meinem Neubau Dresdnerstr. Nr. 45

sind per 1. IV. 04 oder auch später
2 comfortable Familien-Woh-
nungen, bestehend aus je 3 Zim.,
2 Kam., Küche, Bad und Speisecam.,
Gasleitung, Wasserlosetts, 2 maj.
Bodenkamm. u. nebst reichlichem Zu-
behör und Gartennutzung, preiswert
zu vermieten. **H. Wittag.**

Neubau.

Stube, Kammer und Küche, in
der 1. Etage, mit Gemüsegarten, ebenso
eine Mansardenwohnung, bestehend
aus 2 Stuben und 2 Kammern, mit
Gemüsegarten, Bodenraum und Keller-
raum, sind zum 1. April zu vermieten
bei **Richard Preusche,**
Kamenzstr.

Wer Stellung sucht, der verlange die
Deutsche Vakanzenpost Eßlingen.

Als praktisches, feines Weihnachtsgeschenk passend empfehle

Gardinen,

Stores und Vitragen in enormer Auswahl zu auffallend billigen Preisen (Fenster von 3 Mfr. an bis zu den hochgelegentesten) in guter Qualität, der Fabriken Auerbach und Plauen i. V. Dresden, Eduard Doss, a. Auerbach i. V. Nur Waisenhausstraße 26. Nur im Victoria-Salon.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.
 Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875. Mit Aktiengarantie.
Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
 Gesamtreserven über 30 Millionen Mark. Gesamtversicherungstand mehr als 560,000 Versicherungen.
 Monatl. Zugang über 6000 Mitglieder.
 Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch: **H. Braune** in Bischofswerda.
 Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

1 Stamm Hühner,
schwarze Italiener, prachtvolle Exemplare, aus der Verlosung der hiesigen Geflügelausstellung, sind zu verkaufen
Altmarkt Nr. 15.

Metall-Särge,
gedignete Ausführung, halten stets vorrätig
Robert Schneider sen., Paul Schneider jun., Tischlermeister.

C. L. Flemming,
Holzwarenfabrik, Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen.
Weihnachts-Pyramiden.

Gesetzlich geschützt!		Gesetzlich geschützt!
80 cm hoch.		1 Meter hoch.
4 Stockwerke.		5 Stockwerke.
Einrichtung für 12 Kerzen.		Einrichtung für 15 Kerzen.
Mit Figuren Mk. 8.—.		Mit Figuren Mk. 10.— und 15.—
		Bessere Ausstattung und grösser
		Mit Figuren Mk. 25.— u. 50.—

Schön, bunt, Dauerhaft, Leichtgehend!
 Versand per Post.

Sofas, Stühle, Holzsoffer und Sofa-
betten empfiehlt billigst
Emil Pollet,
Moritz Richter's Nachfolger,
Tapezierer, Kleine Kirchgasse 4
Umarbeitungen sämtlicher Polstermöbel gut und billig.

Gelegenheitskauf.
Ober-, Unterbett u. Kissen, zu 12 1/2 Mfr., pr. Hotelbetten 17 1/2, rote Pracht-Betten 22 1/2, große dicke Schlafdecken, 3 Kaisermanden, versch., Stück 2.10. Nichtpass. zahle Betrag retour. Preisliste gratis.
H. Kirchgberg, Leipzig 36.

Bettfedern
reell und sehr preiswert bei
Ernst Bendix,
Bauknerstr. 7.

Ich versende große Betten zu 12 1/2 M.
(Ober-, Unterbett und Kissen) mit neuen weichen Federn und roter Zuleit.
In best. Ausführung 15 1/2, 17 1/2, 19 1/2, schläfrig 19, 22, 25 M. bis zu den feinsten Brautbetten.
Bettfedern von 65 Pfg. an bis 6 M. Zuleit vom bill. bis zum besten.
Durchaus reelle Bedienung.
Jedermann wird zufriedengestellt sein.
Wer also ein Bett braucht, schreibe nur eine Postkarte. Verjandt unter Nachnahme. Nichtpassendes wird zurückgenommen.
M. Braut, Dresden-A., Moritzstr. 20, Einy. Gewandhausstr.

Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bittau Goldene Medaille 1902. **Wenn Sie einen gut bewährten Ofen kaufen wollen, so entschließen sie sich für den** Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bittau Goldene Medaille 1902.

Dauerbrandofen „Barbarossa“
 bester Ersatzofen für den Amerikaner Ofen und zugleich bester irischer Ofen. Brennend mit jeder, selbst minderwertiger Steinkohle. Vollständige Ausnutzung des Brennmaterials, bei zuverlässiger Regulierung und Abgabe reichmässiger Wärme.
 Elegantes Aussehen. Preise billig. Volle Garantie. Alleinvertreter für Bischofswerda und Umgegend:
Clemens Löhnert.
 Preislisten stehen gern zu Diensten.

„Elektra“
 ist das einzig brauchbare, bewährte Präparat für jede Petroleum-, Benzin-, Oel-, Spiritus- und Velo-Lampe, um ein blendend weisses Licht bei einer Ersparnis von 20 % zu erzeugen. Ohne jede Explosionsgefahr unter Garantie. Der kleinste Versuch überzeugt sofort. Unentbehrlich für jede Familie.
 Preis per Paket 25 Pfg., für 20 Liter reichend, von 10 Paketen an franko.
 Wiederverkäufer und Händler gesucht; hoher Verdienst.
Im. Miller, Bautzen, Flinzstr.

Billige Linoleum-Preise:
 200 cm breit bedruckt M. 2,80 bis 5,50
 200 cm breit glattfarbig „ 3,20 bis 6,80
 200 cm breit Granit „ 5,50 bis 8,20
 200 cm breit Inlaid „ 7,20 bis 12,00
 250 cm breit bedruckt „ 5,00 bis 6,25
 300 cm breit bedruckt „ 6,00, 7,50
 270 cm breit bedruckt „ 7,50 per Mtr.
 360 cm breit bedruckt „ 11,00 per Mtr.
 in herrlichen Dessins!
 Verlangen Sie bitte Muster vom
Linoleum-Versandt-Geschäft
 (frk. gegen frk. Rücks.)
Paul Thum, Chemnitz.

Aechten Hausfrauen!
 Verwendet nur noch
Brandt-Coffee
 Marke „Pfeil“, **Coffee**
 als besten, im Verbrauch billigsten Coffeozusatz und Coffee-Ersatz!
 Brandt-Coffee, von vorzüglichstem Wohlgeschmack, ist unerreicht kräftig, würzig und ergiebig; es genügt daher eine kleinere Menge als Zusatz zum Bohnen-Coffee, als von allen anderen Fabrikaten!
 Niederlagen bei Herren:
C. F. Gnaul, F. A. Fischer, Jos. Schindler, Max Dietze, F. G. Franke, Ad. Räther, Jos. Klement.

Ehrenklärung.
 Ich, Endes-Unterzeichneter, erkläre hierdurch, daß die von mir gegen Herrn Max Herberg nebst Frau in frevelhafter Weise verbreiteten Gerüchte auf Unwahrheit beruhen und ich es unüberlegter Weise getan habe, deshalb erkläre ich hierdurch, gegen Diejenigen, welche diese Unwahrheiten weiter verbreiten, gerichtlich vorzugehen. Die von mir ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich reuevoll zurück.
A. Uhlemann.

Zu künstl. Zahnersatz,
sowie
Blombierender Zähne
empfehl ich
Nich. Geißler, Hauswalde.

1 Sofatisch, 4 Rohrstühle, Ruberg'sche Pferdeschoner, gut erhalten, billig zu verkaufen bei Schilling, Goldbacherweg 3, I. ausprobiert beste Zugkraft, verkauft zum Fabrikpreis Schmetzke, Goldbach 46.

Zum Weihnachtsfest

empfiehlt

garantiert reine Honig-Pfefferkuchen

von der altbekannten Firma

Julius Täubrich, Inh.: Rich. Kurze,

Pfefferkuchlerei,

Albertstrasse 1, Bischofswerda, Albertstrasse 1.

1 Paket hochfeine Schokoladenkuchen	60 Pfg.,
1 " " Corfika-Lebkuchen	50 "
1 " " Patronenkuchen	60 "
1 " " Honiglebkuchen	25 "
1 " " Schokoladenlebkuchen	25 "
hochfeine Pfastersteinkuchen	St. 6 und 12 "

Große Auswahl in

Christbaum-Konfekt und Zuckerwaren.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Bekanntmachung.

Den alleinigen Verkauf meiner rühmlichst bekannten, preisgekrönten echten Pulsnitzer

Pfefferkuchen-Fabrikate

für Bischofswerda und Umgebung habe ich, wie früher, wiederum Herrn Oscar Wagner in Bischofswerda, Bahnhofstraße, übertragen.

Indem ich ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebenst bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet hochachtungsvoll

Richard Köhler, Pulsnitz,
Pfefferkuchlerei.

Zur Festbäckerei

empfiehlt billigt

ungarischen Kaiserauszug, beste hiesige Kaiserauszüge, sowie täglich frische Brezeln

Gustav Böhme,

früher Mag. Pils.



Pferde-Verkauf.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit einem großen Transport russischer und lithauer starker Arbeitspferde und leichter Wagenpferde

eingetroffen bin. Dieselben stelle ich bis Montag unter strengster Garantie und zu soliden Preisen im Gasthof „zum sächsischen Hof“, Bischofswerda zum Verkauf.
W. Rauchmann.

Herzlicher Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwieger- und Grossmutter, der

Frau Johanne Christiane Schäfer,

geb. Steglich,

sagen wir allen Verwandten, lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und den herrlichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Ferner innigen Dank Herrn Pastor Lange für die Tröstungen aus Gottes Wort, sowie Herrn Kantor Bompach für die mit seinen Schülern dargebrachten erhebenden Trauergesänge.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Ober-Putzkau, den 10. Dezember 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gutes Sauerkraut

verkauft **W. Köhler,** Lutherpark 2.

Schellfisch,

heute Freitag frisch eintreffend, empfiehlt zu extra billigem Preis
Fischhandlung Bauhnerstr.

Vieler Büdlinge

empfiehlt von frischer Sendung
G. Hilbenz, Bauhnerstr.

Entlaufen ist ein grauer Wolfspitz. Gegen Belohnung abzugeb. Dampfmühle Nieder-Putzkau. Vor Kauf wird gewarnt.



Herzlicher Dank!

Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer guten Mutter und Grossmutter, der

Frau verw. Oswald,

sagen wir hierdurch Allen, Allen unsern herzlichsten Dank!

Geissmannsdorf, Dresden und Leipzig,
den 10. Dezember 1903.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichster Dank.

Bei dem so plötzlichen unerwarteten Dahinscheiden unserer nun in Gott ruhenden teuren Gattin und Mutter,

Frau Wilhelmine Schlenkrich,

geb. Reinhardt,

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank für die herzliche Teilnahme, den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Lange für die Tröstungen aus Gottes Wort, sowie Herrn Kantor Bompach für die mit seinen Schülern dargebrachten erhebenden Trauergesänge. Auch sei allen Denen, die uns in diesen schweren Stunden hilfreich zur Seite standen, innigster Dank dargebracht. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein!

Dir aber, Du sanft Entschlafene, rufen wir in die Ewigkeit nach:

Ruhe sanft im kühlen Schoss der Erden,
Wo kein Körperleiden Dich mehr drückt,
Nie vergessen wirst Du von uns werden,
Bist Du unsern Augen auch entrückt;
Auch für uns wird einst die Stunde schlagen,
Die ins Jenseits dann zu Dir uns führt;
Dann wirst Du uns freundlich dort empfangen,
Wo kein Schmerz und Leiden uns berührt.

Ober-Putzkau und Ottendorf, den 9. Dezember 1903.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten unvergesslichen Tochter **Ida** drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für das Geleit zur letzten Ruhe und den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders herzlichen Dank Herrn Pastor Graul für die wohlthuenden Tröstungen aus Gottes Wort, ferner Dank Herrn Kantor Barthel, Herrn Lehrer Böhmer und der lieben Schuljugend in Gross- und Kleindrebnitz für die erhebenden Trauergesänge, Schmuck, Palmenzweig, Stellen der Trauermusik, Brennen des Kronenleuchters und die ehrenvolle Begleitung. Dank den Herren Trägern für bereitwilliges und unentgeltliches Tragen. Zuletzt noch herzlichen Dank ihren lieben Schulkameraden, welche sie noch in ihren letzten Stunden in liebevoller Weise ehrten. Das alles hat unsern tiefbetäubten Herzen sehr wohl getan. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichen harten Schicksalsschlägen behüten! Dir aber, liebes Kind, rufen wir in die Ewigkeit nach:

O, Du schliffst in stillen Frieden, liebes Kind im Schlaf der Ruh,
Viel zu früh für uns hienieden, deckt ein stilles Grab Dich zu.

Grossdrebnitz, den 9. Dezbr. 1903.

Die tieftrauernde Familie Hermann Nitzsche.

Hôtel König Albert.

Sonntag, den 13. Dezember,



Bockbierfest und BALL-MUSIK.

Von 4—7 Uhr **Tanz frei!**
Ergebenst ladet ein **Carl Naumann.**

Gasthof zum neuen Anbau.

Morgen Sonntag

Blinjenschmaus und starkbes. Ballmusik,

von 4—6 Uhr Tanz frei, Alford 60 Pfg.
wozu freundlichst einladet **Max Haufe.**

Gasthof zu Nieder-Burfau.

Montag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr

Brauer's Rosswainer Sänger

(Muldenthaler) gegr. 1854.

Vollständig neues Programm. * Originalgesamtspiele.
Eintrittspreis 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. zu haben im obigen Lokal.
Es ladet ergebenst ein **Tr. Uhlemann.**

Gasthof zu Mittel-Burfau.

Sonntag, den 13. Dezember,

Einweihung

meines der Neuzeit entsprechend restaurierten Ball- u.
Konzert-Saales nebst elektrischer Lichtanlage.

Von nachmittags 4 Uhr an:

Extra starkbesetzte BALL-MUSIK.

Mit vorzüglichen Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und
ladet zu zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein **Richard Schuster.**

„Deutsche Eiche“, Nieder-Menfirch.

Sonntag, den 13. Dezember:

Großes Militär-Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 4. Inf.-Reg. Nr. 103,
unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **G. Sauterbach.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind im Konzertlokal zu haben.
U. a. kommt zur Aufführung: Fröhliche Weihnachten.
Großes Tongemälde mit Schneefall von E. Ködel.

Nach dem Konzert BALL.

Um recht zahlreichem Besuch bittet **E. Schmann.**

Turnverein Demitz-Thumitz.

Zu unserem Sonntag, den 13. Dezember, abends von 6 Uhr an,
im **Knoch'schen Gasthof zu Demitz-Thumitz** stattfindenden

Winter-Vergnügen,

bestehend in **Konzert, Aufführungen und Ball,**
ladet zu recht zahlreicher Beteiligung höflichst ein **der Vorstand.**

Restaurant Fürst Bismarck.

Nächsten Montag, den 14. Dezbr.,



Schlacht-Fest,

wozu freundlichst einladet **Ernst Domiche.**

Gasthaus zu Neu-Schmölla.

Montag, den 14. Dezember,



Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet **Robert Steglich.**

Restaurant Germania.

Nächsten Montag zum Viehmarkt



Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet **Adolf Schurig.**

Restaurant Feldschlößchen

Rammensau.



Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet **Karl Boden.**

Ia. Stollenmehl, feinsten Kaiserauszug,

von bestem alten Weizen vermahlen, desgl. griffig ungarische
Vermahlung, sowie Weizengries, stark und fein, blaue Mohn-
saat, stets frisch gemahlen, prima

Safergrütze, Safermehl, Saferflocken,

echte Eiernudeln, Bruch- und Fadennudeln, Ia. Macaroni,
Eiergräupchen, Eierbruch, Sago, Paniermehl, sowie
verschiedene Sorten Reis und Graupen, Ia. große Linsen,
geschälte Erbsen, ganze und halbe, weiße Perlbohnen, Ia. grüne
Erbsen, sowie verschiedene andere Gemüse in nur gesunder
trockener Ware, ferner

Ia. Wurstgrütze und Gold-Sirise

offeriere auch an Wiederverkäufer.

C. M. Kasper & Sohn.

Stopp's Theater, Schützenhaus Bischofswerda.

Heute Sonnabend mit sehr schönen Gesangsnummern: **Der Freischütz.**
Im 3. Akte: **Die Wolfsjagd** mit großartigem Feuerwerk.

Sonntag Nachmittag für Kinder **Prinzessin Rothtraut**, wobei
jedes Kind ein Geschenk bekommt. — Sonntag Abend großer Lustspielabend
Kasper als ein geplagter Ehemann. Nach jeder Vorstellung
ein Nachspiel. — Um gütigen Besuch bittet **Otto Stopp.**

NB. Die beiden Sonntags-Vorstellungen finden im großen
Saale statt.

Restaurant z. guten Quelle.

Montag zum Viehmarkt

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet **A. Jurisch.**

Dresden-A.

Fischhaus

15|17 Grosse Brüdergasse 15|17.

Spezialität:

Fischkost,

warm und kalt.

Außerdem: **Reichh. Stamm.**
Frühstück-, Mittag- und
Abendkarte zu kleinen Preisen.
Feinste Biere und Weine.

Hochachtungsvoll

Ernst Nitzscheke.

Theater

im Erbgericht Weidersdorf.



Sonntag,
den
13. Dezember,
abends 8 Uhr,

Kunz von Kauffungen

oder: **Der sächsische Prinzenraub.**

Hierauf auf allgemeinen Wunsch
nochmals: **Die letzten Buren**, mit
großartigem Schluß-Tableau, unter
Mitwirkung mehrerer Damen und
Herren von Kleinrebniß und Gold-
bach. Jeder Besucher erhält ein
Freilos

Nachmittags 2 1/2 Uhr: **Kinder-**
vorstellung, hierauf ein persönliches
Nachspiel, nach diesem erhält jedes
Kind ein Weihnachtsgeschenk.

Es bittet um gütige Unterstützung

T. verw. Fritsche.

Verloren wurde ein goldner
Trauring, gezeichnet
M. B. Der ehrliche Finder wird ge-
beten, selbigen gegen gute Belohnung
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Königl. Sächs.

Militärverein Bischofswerda.

Montag, den 14. Dezember d. J.,
abends 1/9 Uhr, im Vereinslokal:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Verteilung der Legatsinszen.
 - 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 3) Generalversammlung betr.
 - 4) Allgemeines und Fragekasten.
- Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

NB. Eine Stunde vorher
Vorstandssitzung.

Dram. Verein „Eintracht“ Bischofswerda.

Sonnabend, den 12. Dezbr.,
abends 1/9 Uhr,

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Casino jung. Landwirte.

Sonntag, den 13. Dezbr., nachm.
5 Uhr, im Hotel „zur goldnen
Sonne“, Zimmer Nr. 3.

Versammlung.

Wegen wichtiger Angelegenheit
bitten um recht zahlreiches Erscheinen
die Vorsteher.

Landwirtschaftl. Verein zu Demitz-Thumitz.

Sonntag, den 13. Dez., abends 7 Uhr,

Versammlung

in der Bahnhofrestauration.
Vortrag des Herrn Tierzucht-
inspektors **Dittrich**, Bauzen, über:
„Ziegenzucht.“ **D. V.**

Kgl. Sächs. Militärverein Demitz-Thumitz u. Umg.

Sonntag, den 13. Dez., nachm. 4 Uhr,

Versammlung.

D. V.

Druck und Verlag von Friedrich Wey, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil Wey in Bischofswerda.

Hierzu eine belletristische und 4 Inseraten-Beilagen, sowie 1 Sonderbeilage der Firma **Bargou Söhne, Dresden.**

Stärke Schneidmaschinen und
Handmaschinen, Nähmaschinen-Bücher,
Wäsche, etc.

H
H
H
K
K
K

Grosser Räumungs-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von

Weihnachts-, Hochzeits-, Geburtstags-, Jubiläums- und sonstigen Gelegenheitsgeschenken.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle einen grossen Posten moderner goldener Ringe für Herren und Damen, sowie Ohrringe, Broschen, Manschett- u. Chemisettknöpfe, Medaillons, Berloques etc.

Ferner prachtvolle Neuheiten in Herren- und Cavallerketten, sowie hochfeine Muster in langen Damen-uhrketten und Prinzessketten in allen Preislagen. — Einen grossen Posten

Solide Werke!

Taschen-Remontoir-Uhren

Unter Garantie!

für Herren und Damen in Gold und Silber.

Grosse Auswahl in Silberwaren, Alfenide, Alpaca und besseren Nickelwaren etc. etc.

Altes Gold, Silber und Münzen werden zu den höchsten Preisen in Zahlung genommen.

Bestellungen auf Neuarbeiten, sowie Umarbeitungen von Schmucksachen, Vergoldung, Versilberung und all- hand in mein Fach passende Reparaturen werden schnellstens in eigener Werkstatt ausgeführt.



Gravierungen von Schrift und Monogrammen in Ringe, Uhren etc., auch in nicht von mir gekaufte Waren, werden in stilgerechter, tadelloser Weise schnellstens ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Ernst Bauer, Gold- und Silberschmied,

Dresdnerstrasse 4 Bischofswerda, Dresdnerstrasse 4.

Stärkste Schneidermaschinen und Handmaschinen, Nähmaschinen-Zubehör, Nennern, Nadeln, Del, Schiffen etc.



Fünf Jahre reelle Garantie,

d. h. die Maschine wird in vorkommendem Falle unentgeltlich repariert.

Grossmann's neue hocharmige

Nähmaschinen

mit zahlreichen vorzüglichen Apparaten.

Allein-Verkauf f. Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis

bei

Carl Teich sen., Büchsenmacher,
Bischofswerda, Wallgasse Nr. 5.

Carl Teich jun., Büchsenmacher,
grosse Kirchgasse Nr. 24.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle echt

Rathenower Brillen
und Klemmer

mit nur Ia. Qual. Gläsern, in Gold, Silber, Double, Nickel und Stahl in grösster Auswahl, auch nach ärztlicher Vorschrift, zu den billigsten Preisen.

A. Schiller,

Ecke Bahnhofstr. und Altmarkt.

Gelenk-Puppen,
Puppen-Köpfe,
Perrücken,

Haar-Uhrketten u. a. m.,

auch von dazu gegebenen Haaren, werden schnell und sauber angefertigt von **Franz Hartmann,**

Bahnhofstrasse, Ecke Bismarckstrasse.
NB. Haaruhretten mit Beschlüge von 10 Mk. an.

Bringmaschinen,

in bekannter Güte, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt

Carl Teich jun.,
Bischofswerda.

Atelier
für künstlichen
Zahnersatz.

Plombierungen, Nervitäten und schmerzlose Zahn-Operationen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Theodor Burkhardt,
Zahnkünstler,

— Bahnhofstrasse. —

Heinrich Esders,

Prager Strasse 2, **DRESDEN,** Ecke Waisenhausstr.

Grösstes Spezial-Geschäft
für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Streng reelle Bedienung. Feste Preise.

Die beste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe:

Herren-Stoff-Anzüge, elegante Fassons	jetzt von M. 8,90 an
Herren-Winter-Paletots m. warmem Futter	jetzt von M. 8,90 an
Herren-Loden-Joppen, warm gefüttert	jetzt von M. 4,50 an
Herren-Winter-Hosen, dauerhaft u. stark	jetzt von M. 2,10 an
Knaben-Anzüge, grösste Auswahl	jetzt von M. 2,10 an
Knaben-Winter-Mäntel m. warmem Futter	jetzt von M. 3,25 an
Knaben-Winter-Joppen, warm gefüttert	jetzt von M. 2,50 an
Knaben-Hosen in allen Stoffen	jetzt von M. 0,80 an

Verlangen Sie meine Weihnachts-Zugaben.

Mein Geschäftslokal ist Sonntags von 11 Uhr ab geöffnet.

Bischofswerda'er Haus- und Wirtschafts-Kalender

ist erschienen und à Stück 20 Pfg. zu haben bei **Friedrich May.**
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt!

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf!

Neuheiten in echtem
Gold- und Silberwaren-Schmuck
 zu ausserordentlich billigen Preisen.

Grosse Auswahl in: Broschen, Ohrringen, Ketten,
 Knöpfen, Nadeln, Anhängern,
 Herren- und Damen-Ringen, Trau- und
 Verlobungs-Ringen, Brillant-Ringen,
 Herren- und Damen-Uhren, Brillen
 und Klemmer.

Reparaturen, sowie Neuarbeiten nach Bestellung werden schnell und
 sauber ausgeführt.
 Grundsatz: Reelle Bedienung! Billige Preise! — Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Anton Schust, Juwelier- und Goldarbeiter,
 Altmarkt 29, Bischofswerda, Altmarkt 29.

Grosser

Weihnachts- Ausverkauf.

Als praktische Festgeschenke
 empfehle **grosse Posten**
Kleiderstoffe,
 Kleider: 7,00, 6,00, 5,00, 4,50 3,00, **2,40.**
Blusenstoffe,
 Bluse: 2,00, 1,75, 1,50, 1,20, 1,00, **0,60.**
Wollene Röcke,
 5 Ellen: 4,00, 3,50, 3,00, 2,50, **2,00.**
Fertige Blusen,
 bedeutend unter Preis, in Wolle und Barchent.
Winter-Jacketts
 zu ganz besonders billigen Preisen.
Tändel-Schürzen,
 weiss: 60, 50, 40, 35, 10, **5 Pf.**
Bedr. Linoleum
 200 cm. breit, statt 4,00 jetzt **2,70.**
Grosse Posten Rester, alle Grössen.

Ernst Bendix,

früher A. Kasper,
 7 Bautznerstrasse 7.

Felix Bleyl,
 Feilenhauermeister,
 Bischofswerda, Brauhausgasse 15,
 empfiehlt sich zum **Aufhauen sämtl.**
stumpfer Feilen und Raspeln.
Neue Feilen und Raspeln
 zu billigsten Preisen.

Schürzen

in grösster Auswahl, sowie
Schürzenstoffe u. Blandrucks
 empfiehlt billigst
Robert Haussteller jun.,
 Ecke Luther- u. Singstr. 1.

Moderne
Photographie
 (Zuh. Blech. Art)
Bischofswerda, Albertstr. 17,
 empfiehlt sich zur Aufnahme jeder
 Art und in grössten Formaten
äusserst billig.
Künstlerische Ausführung.
Weihnachts-Bestellungen
in Vergrößerungen
 (nach dem kleinsten Bild bis
 Lebensgrösse hochfein und **sehr**
billig) erbitte mir frühzeitig, um
 pünktlich zu erledigen.

Calcium-Carbid

läuft man aus bester Hand bei
Paul Schochert,
 Bischofswerda.

Alle Sorten

Puppen-

Puppenwagen

läuft man billig in grösster Auswahl
 bei **S. Bredemann,**
 Dresdnerstrasse.

Das neueste in

Puppenstuben- Capeten

empfehlen
H. Hönicke, Maler,
 Ramenzerstrasse Nr. 9.

Seidenreste,
 besonders billig f. Kleider,
 Blusen, Handarbeiten und
 Besatz.

Seidenhaus
Nanitz
 Prager Strasse 14,
Dresden.

**„Eure Lindigkeit laffet kund
 werden allen Menschen“**

so klingt es abermals freundlich in die
 liebe Weihnachtszeit hinein! Jeder-
 mann hat wohl Gelegenheit genug,
 solche Lindigkeit seinen eigenen Haus-
 genossen und den Armen und Kleinen
 seiner nächsten Umgebung kund werden
 zu lassen. Aber die Liebe hat in
 Weihnachten, Gott Lob, weitsichtige
 Augen und lange Arme, und so bitten
 wir getrost die Freunde, unserer grossen
 und kleinen **Fallsüchtigen, Geistes-**
kranken, Arbeitslosen, Heim-
losen verlassenen Waisen hier und
 im fernen seitabliegenden Moor auch
 in diesem Jahre nicht ganz zu ver-
 gessen und ein Brosslein für sie von
 ihrem Tische fallen zu lassen.
 Die Zahl unserer Pfleglinge hat
 sich wiederum nicht unbedeutend ver-
 mehrt. In nahezu 100 verschiedenen
 Häusern warten in unseren verschiedenen
 Anstalten über 4000 liebe Gäste auf
 ein kleines Liebeszeichen, im Namen
 des Kindleins von Bethlehem darge-
 bracht.
 Jede kleinste Gabe in Natura, in
 Briefmarken, oder in klingender Münze
 nimmt für dieselben mit fröhlichem
 Dank entgegen
Bethel bei Bielefeld, im Nov. 1903.
J. v. Bodelschwingh, Pastor.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in Pelzwaren, als: Herren- und Damen-Pelze, Pelz-Futter, Pelz-Besätze, Seiden-, Klapp- und Filzhüte, Sommer- und Winter-Mützen für Herren und Knaben in den neuesten Façons.

Günstiger Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke,

als: Muffen, Kragen, Kolliers, Damen-Baretts, Herren- und Knaben-Pelz-Mützen, Decken, Bettvorlagen und Fuß-Säcke u. s. w., alles solide Waren, moderne Façons und große Auswahl.

Robert Nitzschmann, Kürschnermeister,

Nr. 5 Kirchstraße Nr. 5.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle mein grosses Lager

in:

Handschuhen,
Krawatten,
Chemisettes,
Kragen und
Manschetten,
Hosenträger
in Gummi u. gestickt,
Kragenschoner.



in:

Klapphüten,
Cylinderhüten,
Filzhüten,
Lederwaren,
als: Taschen,
Brieftaschen,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,

Stickereien werden sauber und geschmackvoll garniert.

Umtausch bis 31. Dezember gern gestattet.

A. Voigt jun.,

Altmarkt 16, Ecke der Bahnhofstrasse.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe
verkaufe ich meine

Schuhwaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reparaturen werden weiter angenommen und prompt ausgeführt.

Max Hesse,

Dresdnerstraße 14. Dresdnerstraße 14.

S Zur Anfertigung von
Sofas, Matratzen, Fautenils, Rahmestühlen
und zum garnieren von
Sofakissen u. Bettvorlagen

halte mich bestens empfohlen. Auch empfehle billigt Capoc, Rosshaare und Fiber zum selbstfüllen von Kissen.

Richard Berge, Kammerstraße 14.

Empfehle mein

grosses Filzschuh-Lager,

Filzpantoffeln, Filzschuhe und Filztiefel mit Ledersohle, Absatz und Lederbesatz, und bitte um gütige Beachtung.

Hochachtung

**Heinrich Drach, Hutwacherstr.,
15 Kirchstrasse 15.**

Empfehle als passende

Fest-Geschenke

mein grosses Lager in

Uhren, Ketten, Ringen, Broschen, Ohrringen,
Manschetten- und Chemisettknöpfen,
Cravattennadeln, Medaillons, Berloques etc.



Unter Garantie zu
billigen aber festen
Preisen.

A. Schiller,
Ecke Bahnhofstrasse
und Altmarkt.

Musikwerke und Nähmaschinen.

Friedrich Rodig, Schmölln,

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Leder-Stiefeln, Stiefeletten, Damen- und Kinder-Leder-
schuhe, Gummi- und Filzschuhe, Kleiderstoffe, Varchente,
Schürzen, Shawls, Tücher, Strümpfe, Handschuhe,
fertige Hemden, Unterröcke, Hüte, Mützen, Korsetts,
alles nur gute dauerhafte Ware. — Ferner auch Christbaum-
Konfekt, Äpfel, Nüsse, Lichter, Kinderspielzeug: als
Pferde, Wagen u. s. w., u. s. w.



Gusseiserne Öfen

in grosser Auswahl,
Ofenrohre, Ofenknie,
Kohlenkasten,
Kohlenschaufeln

empfehle zu billigsten Preisen

Paul Werner,
Bautznerstr. 18.



Tisch- und Haus-Wäsche | Baumwoll- u. Leinenstoffe

Reichhaltigste Auswahl.

Tischtücher Servietten Thee-Gedecke Kaffee-Gedecke Handtücher Wischtücher Staubtücher Taschentücher Fertige Betten, Bettstellen.	Hemdentuche Schirting Rein-Leinen Schürzen-Leinen Kleider-Leinen Bettzeuge Barchent Batist Trikotagen, Strümpfe.
---	---

Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.
Wäsche - Ausstattungen.

Kataloge sowie Proben postfrei.

Adolph Renner

DRESDEN
 ALTMARKT 12.

Palmin

reine Pflanzenbutter
als durchaus vollwertiger Ersatz
der doppelt so teuren Kochbutter
jahrelang bewährt.

Dringende Warnung!
Man fordere in allen Kolonial-
waren- und Butterhandlungen
ausdrücklich Palmin.
Nachahmungen sind meist schlecht
und ranzig.

Bei Appetitlosigkeit
Magenweh und schlechtem
Magen leisten die bewährten

Kaiser's Pfeffermünz - Caramellen

stets sicheren Erfolg.
Packt 25 Pfg. bei:
Bernh. Kraetzner,
Apotheker in Bischofswerda.

Die Robert Süßmilch'sche
Reinwaschl-Pommade.
à Büchse 50 Pfg., hält allein Nieder-
lage für Bischofswerda u. Umgegend
Adolf Näther, Kirchstraße.
Leere Büchsen laufen zurück d. Ob.

Beste wasserdichte
Stiefelschmiere

in Blechdosen und ausgewogen,
russischen Talg,
Fischtran,
Vaseline

zum Einfetten des Leders
billigst bei
Adolf Näther,
Kirchstrasse.

Beispiellos!

ist die vorz. Wirkung v. **Nadebenler:**
Carbol - Teerschwefel - Seife
v. **Bergmann & Co., Nadebenler-Dresden**
allein echte Schutzmarke: **Stedenpferd**
gegen alle Arten **Santurureinigkeiten**
u. **Santurschläge**, wie **Witesser,**
Gesichtspickel, Pusteln, Finnen,
Santurrote, Blättchen, Leberfl. etc.
à St. 50 Pfg. bei **Paul Schochert**
und **R. Thessel.**

Für Viehbesitzer!

Mast- u. Fresspulver
für **Schweine,**
Drusenpulver,
Drusensalbe,
Restitutionsfluid,
Futterkalk,
Butterpulver,
Butterfarbe

empfehlen zu billigsten Preisen die
Apotheker in Bischofswerda.

Robert Hille,

6, Klostergasse 6,



empfehlen sein
reichhaltiges Lager
in
**Stiefel- und
Schuhwaren,**
Pilzschneckenstiefel,
äußerst bequem und
schön warm, schon von
4 Mk. an,
Velbstiefel f. Damen,
Pilzschuhe,
Pilzpantoffeln.
Ein großer Posten
warmgefütterter Kinder-
schuhe zu außerge-
wöhnlich billigen
Preisen.
Elegante Passform.

empfehlen
Stib-Gahrpläne,
à Stück 20 Pfg.,
Friedrich May.

Läuferstoffe

für
Treppen - Korridore - Küchen
Kirchen - Kontore - Restaurants etc.
Linoleum- u. Waschtuch - Läufer
Cocos- u. Manilla-Läufer
Jute- u. Woll-Läufer
Tapestry- u. Velour-Läufer
Brüsseler- u. China-Läufer
ca. 58, 70, 80, 90, 100, 120 u. 150 cm brt.
Verlangen Sie bitte Muster fr. gegen
fr. Rückst. unter gefl. näheren Angaben

vom **Versand-Geschäft**
Paul Thum, Chemnitz.

Streng rechte und blühende Gänsefedern!
In mehr als 150,000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsefedern und alle anderen Sorten Bett-
federn. Neuheit und beste Reinigung garantiert!
Gute, verbleichte Bettfedern per Pfund für 6,80;
1 Mt.; 1,40. Prima Halbdaunen 1,80; 1,80.
Volarfedern: Halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße
Bettfedern 3; 3,50; 4; 5. Mit Gänsefüße Gänse-
daunen 2,50. Volarbaunen 3; 4; 5 Mt. Jede
beliebige Stückzahl kostenfrei gegen Nachnahme!
Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. in **Herford W**
No. 2148 in Westfalen.

Proben und Preislisten, auch über Bett-
stoffe und fertige Betten, kostenfrei. Angabe
der Preislisten für Fernbestellungen erwünscht!

Christbaum- Biskuit,

à Pfund 60 Pfg., empfiehlt
J. Schindler,
Ramenzerstr. 5.

Vanille-Zucker

von stärkstem Aroma, zum Bestreuen
der Christstollen, denselben einen herr-
lichen Wohlgeschmack verleihend, per
Pfund Mk. 1.—, empfiehlt
Paul Schochert, Drog.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen **Magen- u. Ver-**
daunungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Vorzügl. 6 Pfg.-Cigarre, No. 65
 herrliches Aroma, hervorragend. Qualität.
 schneeweisser Brand,



100 Stück kosten nur M. 4.05.

Versäume niemand einen Versuch mit meinen grossartigen und äusserst billigen Marken zu machen.

100 Stück

3 Pl. Cigar. M.	1.80	2.20	2.40
4 "	2.60	2.80	3.20
5 "	3.40	3.60	3.80
6 "	4.20	4.40	4.60
8 "	5.40	5.60	5.80
10 "	6.60	6.80	7.20

Mit Musterkisten zu 100 Stück in 10-20 verschiedenen Sorten stehe gern zu Diensten. Versäume niemand einen Versuch mit meinen grossartigen und äusserst billigen Marken zu machen.

Hochfeine 5 Pfg.-Cigarre, No. 54
 f. Aroma, weisser Brand,
 sehr gute Qualität,



100 Stück kosten nur M. 3.65.

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Versand per Nachnahme, von 300 Stück an franko, Nichtgefallendes nehme bereitwillig zurück, also keinerlei Risiko.

Cigarren-Import und Versandhaus „Havana“ Dresden-Cotta, Bergstr. 4.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mrk.

Eszender, Pfd. M. — 80 Pf.
 Bitter-Chocolade, à Paket 40 Pf.
 Cacao, Pfd. M. 1.—
 Chinesischer Thee, Pfd. 2—6 M.
 Bei Einkauf von 50 Pf. und mehr eine Lité ff. cand. Cacao-Thee nebst Gebrauchs-Anweisung gratis.
 Bischofswerda, Bantzner Str. 10.

Bei Weihnachtseinkäufen empfehle mein grosses

Hut-, Mützen- u. Pelzwarenlager

einer gütigen Beachtung. — Ganz besonders empfehle **Mütze, Colliers, Pelzbaretts, Herren- und Damenpelze** in grosser Auswahl. **Plüsch- und Krimmermützen**, solide Ware, à Stück 40 und 50 Pfg.

Filzschuhe und -Pantoffeln, Filzhausschuhe mit Ledersohlen und Absatz in bekannter Güte zu äusserst billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Moritz Zöll,

Kürschnermeister,
 Albertstrasse 7.



Schuhwaren hervorragend billig!



Differiere:

Herren-Stiefeletten von	5.00 M. an	Damen-Halbschuhe, zum Knöpfen oder schnüren, sehr dauerhaft, v.	4.00 M. an
Herren-Schnürstiefel von	5.75 " "	Damen-Spangenschuhe, Leder-	
Herren-Hauschuhe von	2.50 " "	tappe und Lederbrandsohle, von	3.50 " "
Herren-Luchshnallenstiefel v.	3.25 " "	Damen-Hauschuhe von	2.40 " "
Herren-Filzschuhe m. Ledersohle v.	1.50 " "	Damen-Schnürstiefel von	5.50 " "
Herren-Schaftstiefel und lange Stiefel, prima Handarbeit.		Damen-Knopfstiefel von	5.75 " "

Kinderschuhe und Stiefel in allen Grössen, Ausführung und Preisen.

Außerdem größte Auswahl in

Filzschuhen, Filzpantoffeln, Lederpantoffeln, Cord- und Plüschpantoffeln, Creme, Wachs, Schmiere u. s. w.

Gefüttertes wasserdichtes Lederschuhwerk

für Damen, Herren und Kinder äusserst preiswert.

Harburger, Malmöer u. russische Gummischuhe.

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Werkstatt.

Paul Klahre,

Schuhwarenhaus, Bischofswerda, Bantzner-, Ecke Albertstraße.

Jede

verwendet wegen seines Wohlgeschmacks und seiner unerreichten Ausgiebigkeit den anerkannt besten und billigsten Kaffeezusatz „Aecht Hauswaldt“

sparsame

Überall käuflich

Hausfrau



Man achte genau auf Schutz-Markte „Haus“

Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Bronzen

in Briefen und flüssig in allen Farben, zum Bronzieren von Christbaum-Behang und Weihnachts-Gegenständen, empfiehlt bestens

Paul Schochert, Drog.

Prima Holsteinische Tafel-Butter,

mehrfach prämiert, versendet in Postcolli u. Nachnahme billigt

J. O. Jürgens, Marke i. Gold.

**Mechanische Lehrmittel,
Modell-Dampfmaschinen,
Betriebsmodelle,
Laterna magica u. s. w.**
empfehl't billigt
Carl Teich jun., Kirchstraße.



**C. A. Nitsche, Uhrmacher,
Demitz-Thumitz,**
empfehl't zum Weihnachtsfeste:

Herren- u. Damen-Uhren,
neueste Uhrketten,
Brochen, Ringe und Ohr-
ringe, Regulateure, Wand-
u. Wecker-Uhren, Musik-
werke und Zithern, Nähmaschinen



mit 5 Jahre Garantie.

Gelegenheitskauf!

Winter-Mützen, à Stück 1 Mk., größtes Lager in
Neuheiten von Herren-Filzhüten, Cylinderhüten
und Klapphüten empfehl't billigt

**Heinrich Drach, Hutmachermstr.,
15 Kirchstraße 15.**

Solide, sauberste
und schnellste
Ausführung.

Möbel

aller Art

Zeichnung und
Kostenanschläge
auf Verlangen.

empfehl't das
Möbel-Magazin

von
**Richard Haase, Tischlermstr.,
Neumarkt 6.**

Uebernahme
ganzer
Einrichtungen.

Nussbaum-
Trumeaux
von 42 M. an.

Eigene Werkstatt.
Kein Laden.



**Schlittschuhe u.
Sinder Schlitten**

empfehl't in größter Auswahl

Carl Teich jun., Bischofswerda.

Spezial-Geschäft

für

**Knaben- und Mädchen-
Bekleidung**

feineren Genres

M. & H. Borchert

Dresden-A.

Scheffelstrasse 6. Tel. I, 7446.

Anfertigung nach Mass. — Auswahlendungen bereitwilligt.

**Matrassen,
Möbel, Sofa's, Spiegel,
echt Nussbaum-Trumeaux**

von 40 Mk. an
kauft man am besten und billigsten bei

Paul Crasselt,

Julius Krause Nachf.,
Wagnergasse 3. Wagnergasse 3.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu allerbilligsten Preisen in

**Klempner-, Glas-, Porzellan-, Steingut-,
Eisen- und Holzwaren,**

als: Dezimal- und Tafelwagen, geachtete Ge-
wichte, emaillierte Koch- und Wirtschafts-
sachen, Plättglocken, Wärmflaschen, Oefen,
Ofenrohre und Knie, Spiegel, Kaffeeservice etc.

Otto Werner,

Kirchstrasse 4.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden

empfehl't bis auf weiteres:

Fäkaljauche	pro Lowry	10 000 kg	M. 17.—
Kloake = 44 Fass	"	10 000 "	" 28.—
Pferdedünger	"	10 000 "	" 40.—
Molkerei-Kühdünger	"	10 000 "	" 55.—
Rinderdünger	"	10 000 "	" 38.—
Strohdünger	"	10 000 "	" 35.—
Kutteldünger	"	10 000 "	" 28.—
Strassenkehricht (roh)	"	10 000 "	" 10.—
do. (gelagert)	"	10 000 "	" 15.—

Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen und für
Kloake erfolgt mit 20 % unter dem Notstandstarif für Düngemittel.

Dr. med. Theuer's Nerventhee

(veronica montana).

Allein zu haben bei **Max Dieke, Bischofswerda.**

Bitte!

Wer jetzt im warmen Zimmer sitzt und seinen Verdienst
hat, mag mitleidig derer gedenken, die der Kälte ausgesetzt sind
und keine Arbeit haben. Eine große Zahl von wandernden
Handwerksburschen suchen täglich Hilfe in der **Herberge zur
Heimat**. Gewiß sind manche durch eigene Schuld ins Elend
gekommen, aber die meisten sind infolge der gegenwärtigen
schwierigen Erwerbsverhältnisse in große Not geraten; auch ihnen
hat seit Jahren das Christfest die Not gelindert und so wendet sich
der unterzeichnete Hausvater der Herberge zur Heimat an Alle,
die wohlzutun und mitzuteilen nicht vergessen, mit der dringenden
Bitte, durch Geld, Nahrungsmittel, getragene Stiefel, abgelegte
Kleidungsstücke und Wäsche die Bedürftigen zu unterstützen und
ihnen einen Christbaum am heiligen Abend anzuzünden.

Gaben werden dankbar entgegengenommen vom

**Hausvater der Herberge zur Heimat,
Bauherstraße.**

Dritte Beilage zu Nr. 145 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 12. Dezember 1903.

S a c h e n.

* Bischofswerda, 11. Dezember. Im Verlag der Buchhandlung von Martin Warned in Berlin W. 9, Dinkstraße 4, erscheint loben ein Werk: „Die Anfangsgründe der häuslichen Krankenpflege“. Eine Anleitung für hilfsbereite Frauen und Jungfrauen von Hans Althaus, Superintendent, durchgesehen von Medizinalrat Dr. Kalkoff zum Preise von 1 Mk. Dieses Büchlein sollte in jedem Hause zu finden sein, auch werden die Frauenvereine namentlich auf dasselbe aufmerksam gemacht. Es will auf die einfachste und faßlichste Weise die Kenntnisse vermitteln, die eine Hausfrau oder Hausdame nötig hat, um in ihrer Familie und Freundschaft, bei Angehörigen, Nachbarn und Bekannten dem Kranken mit Rat und Tat beizustehen. So unbedingt nötig und legendreich es auch ist, daß möglichst viel Diakonissen, Diakonieschwestern und andere berufsmäßig ausgebildete Krankenpflegerinnen als Gemeindeschwestern und dergleichen angestellt werden, so müssen doch eine große Menge kranker Personen ohne sachgemäße Pflege bleiben, da sie auf die Versorgung durch ihre Familienangehörigen oder Bekannte allein angewiesen sind. An gutem Willen mangelt es in der Regel hier allerdings weniger, als an den nötigen Kenntnissen und Fertigkeiten in den allereinfachsten Grundbegriffen der Krankenpflege. Ohne solche kann auch der beste Wille nur unvollkommenes leisten, denn er ist nicht imstande, die Anordnungen des Arztes verständnisvoll und sachgemäß auszuführen. Zur Erlangung solcher Kenntnisse und Fertigkeiten in der häuslichen Krankenpflege will die vorliegende Schrift Anleitung geben, nicht aber zur Krankenhilfe selbst, dies bleibt dem Arzt überlassen. Die Schrift wendet sich an hilfsbereite Frauen und Jungfrauen, um sie zu befähigen, die erforderliche Pflege in erster Linie an den eigenen Angehörigen zu üben. Mit den zunehmenden Kenntnissen und Lehungen in dieser legendreichen Arbeit wächst das Interesse dann auch leicht über den Kreis der eigenen Familie hinaus. So will das Buch einerseits zum Selbstunterricht dienen, und dazu ist es so verfaßt, daß zu seinem Verständnis gute Volksschulbildung vollkommen ausreicht. Andererseits kann es aber auch mit Vorteil als Leitfaden zu Unterrichtskursen dienen, zu welchen für das Gemeinwohl interessierte Männer, Frauen und Jungfrauen aus dem Volke zu sammeln gedenken. Nach Vorgespräch des Inhaltes kann dann jeder Teilnehmerin an solchem Kursus ein solches Buch in die Hand gegeben werden. Aus der Praxis solchen Unterrichtes ist dieses Buch entstanden, und es betont namentlich auch das, was auch in einfachen Verhältnissen und bei beschränkteren Mitteln auf dem Lande und in kleinen Landstädten erreicht werden kann.

Der Abfall an deutschen Postwertzeichen im Jahre 1902 zeigt zum ersten Male eine merkwürdige Erscheinung. Das am meisten gebrauchte Wertzeichen war bisher die 10-Pfennig-Marke. Noch im Jahre 1901 wurden davon 854 1/2 Millionen abgesetzt. Erst an zweiter Stelle kam die Briefmarke zu 5 Pfennig, von der 843 1/2 Millionen gebraucht wurden. Im letzten Jahre hat sich das Verhältnis umgedreht. An die erste Stelle ist jetzt die 5-Pfennigmarke getreten. Von ihr wurden nicht weniger als 891 Millionen verkauft. Es sind dies 48 Millionen mehr als im Jahre vorher. Die Zunahme rührt ohne Zweifel einmal von dem Aufschwung der Ansichtspostkarte, dann von der Ermäßigung der Ortsbriefstempel mit ihren Nachwirkungen her. Erst an zweiter Stelle steht die 10-Pfennigmarke. Es wurden von ihr 877 1/2 Mill. gebraucht, 23 Millionen mehr als im Vorjahr. An dritter Stelle stehen noch wie vor die Briefmarken zu 3 Pfennig, von denen 470 Millionen abgesetzt wurden. An vierter Stelle kommen die 2-Pfennigmarken mit 223 Millionen Stück. Der Aufschwung im Verkehrsleben spiegelt sich auch im Verbrauch sämtlicher übrigen Postwertzeichen wieder. So wurden an 20-Pfennigmarken 161 1/2 Millionen, an 25-Pfennigmarken 56 1/2 Millionen verlangt. Noch größer ist der Bedarf an 50-Pfennigmarken mit 82 1/2 Millionen. Auch die neu eingeführten Wertzeichen zeigen eine steigende Beliebtheit. So wurden fast 30 Millionen Marken zu 30 Pfennig, 19 Millionen zu 40 Pfennig und über 5 Millionen zu 80 Pfennig abgesetzt. Selbst an Briefmarken zu 1 Mark wurden über 6 Millionen und fast 1 Million Marken zu 2 Mark gebraucht. Auch der Abfall von den Werten 3 und 5 Mark ist

erheblich gestiegen, obgleich jetzt von einer Einwirkung der Neugilde nicht mehr die Rede sein kann. Es wurden davon 202,000 und 101,000 Stück abgesetzt. Der Verkauf an Postkartenformularen zu 5 Pfennig ist um 4 Millionen auf 285 Millionen gestiegen, ebenfalls eine Einwirkung der Ansichtskarte. Das mocht im ganzen das höchste Stämmchen von über 3208 Millionen. Post und Eisenbahn sind eben unere Stützen.

HGK. Die Handels- und Gewerbekammer zu Bittau ist im Besitze einer Liste von kreditwürdigen Firmen des Auslandes und erteilt, wenn ihr bestimmte Firmen genannt werden, jederzeit kostentfreie Auskunft darüber, ob sich die betreffenden Firmen in jener Liste befinden. — Neuerdings sind Nachträge zu dieser Liste eingegangen. Beispielsweise wird mitgeteilt, daß eine Firma in Yokohama (Japan) deutsche Geschäftsleute zum Abschluß von Lieferungsverträgen zu verleiten sucht. Sie legt es darauf an, hauptsächlich solche Fabrikanten und kleine Gewerbetreibende, welche mit den überseeischen Verhältnissen nicht genügend vertraut sind, zur Sendung von Waren zu veranlassen.

Reustadt, 10. Dezember. Dem kürzlich bekannt gegebenen städtischen Polizeibericht zufolge wurden im Monat November hier selbst nur 2 Personen verhaftet. Anzeigen wurden gegen 26 Personen erstattet und zwar bei 12 Personen wegen Diebstahl, bei 5 Personen wegen Betrug und 4 Personen wegen Vergehens städtischer Wiesen. Außerdem wurden 5 Personen wegen Obdachlosigkeit im Polizeigefängnis untergebracht. Der Fremdenverkehr umfaßte im gleichen Monat 581 Personen, von denen 408 in den hiesigen Hotels und Gasthöfen und 173 in der Herberge zur Heimat übernachteten. — Die diesjährigen Christmärkte finden Sonntag, den 13. und Sonntag, den 20. Dezember, statt. — Am letzten Sonntag eröffnete die Stein'sche Theatergesellschaft mit dem Lustspiel „Eine lustige Baderie“ oder „Der eingebildete Kranke“ von Göringer, im hies. Gesellschaftshaus einen längeren Gastspiel-Cyclus. — Die hiesige städtische Sparkasse erhielt im Monat November d. J. 404 Einlagen mit einem Gesamtbetrag von 51,753 Mk. 65 Pf. Die Rückzahlungen stellten sich bei 171 Posten auf 22,333 Mk. 5 Pf. Die Einzahlungen überstiegen somit die Rückforderungen um 29,420 Mk. 60 Pf. — Der hiesige Gebirgsverein, der zur Zeit circa 100 Mitglieder zählt, veranstaltete am Montag Abend im Bahnhofrestaurant seine diesjährige Hauptversammlung. Die hierbei zum Vortrag gebrachte Jahresrechnung schloß mit einem Kassenbestand von 120 Mk. ab. Die hierauf vorgenommenen Wahlen bestätigten den langjährig bewährten ersten Vorsitzenden aufs neue und bestimmten zu seinem Stellvertreter Herrn Lehrer Köber. Zum Kassierer wurde wiederum Herr Postassistent Marschner erwählt. Am 3. Januar künftigen Jahres wird der Verein einen Familienabend abhalten. — An den heute stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen nahmen von 485 wahlberechtigten Bürgern nur 220 teil. Gewählt wurden als anständige Mitglieder Herr Fabrikbesitzer Oskar Richter, Herr Kaufmann Otto Scheithauer, Herr Kaufmann Moritz Zimmermann und Herr Volstrichter Emil Hohlfeld und als unanständige Mitglieder Herr Richter Hähnischel. Nach dem Ergebnis dieser Wahl scheidet aus dem Kollegium Herr Ziegelwerksbesitzer Eißler und tritt neu ein Herr Kaufmann Zimmermann.

L. Station Schöna-Schmilla a. Elbe, 10. Dezember. Für dieses Jahr fand hier im Elbgrenzbezirke Schandau-Herrnströtschen-Zetschen-Bodenbach der Flößereibetrieb vorgestern seinen Abschluß. Am elbawärts gelegenen Zollamte Hirschmühle, das nur zur Verzollung für böhmisches Flößholz bestimmt ist, kamen in diesem Jahre 1903 Flöße zur Verzollung, so daß daselbst eine Einnahme von über 500,000 Mark erzielt wurde, da man durchschnittlich ein Floß mit 250 Festmeter berechnet, die meisten derselben haben jedoch noch mehr Inhalt an Kuchhölzern aufzuweisen. Der Schiffsverkehrsverkehr wird nun im oberen Elbtale und auf der Moldau, die beide noch einen guten Wasserstand aufweisen, auch bald aufhören, denn es gilt nur noch die Exportgüter und Kohlentransporte von den böhmischen Elbumschlageplätzen talwärts zu besördern. Bis mit gestern Abend sind in diesem Jahre 8600 beladene Schiffe hier stromabwärts vorbeigefahren.

Bittau. Im großen Kolonialwarenhause Karl Schaffhirt brach am Dienstag Feuer aus, welches sich auf Niederlage und Boden erstreckte. Der bedeutende Warenbestand ist fast gänzlich teils

durch Feuer, teils durch Wasser, vernichtet. Der Brandschaden soll sich auf gegen 25,000 Mk. und der am Gebäude auf gegen 5000—6000 Mark belaufen.

Reichenau, 9. Dezember. Der hiesige Gemeinderat wählte Herrn Fabrikbesitzer Rommerzienrat Dr. Reinhard Preibisch, der dem Gemeinderat 25 Jahre lang angehört, in Anerkennung der vielen Verdienste um das Gemeinwesen auf Lebenszeit zum Gemeindevorsteher. — Die Firma C. A. Preibisch, deren Mitinhaber übrigens der Obgenannte ist, veranstaltete am Sonntag eine Festlichkeit, welche 160 Arbeitern und Arbeiterinnen galt, die seit 25, teilweise auch 30 Jahren in der Firma tätig sind. Darunter befanden sich auch neun Beamte. Jeder der Jubilare erhielt eine Taschenuhr mit Widmung und ein Geldgeschenk. Die Firma Preibisch hat seit ihrem Bestehen über 350 Arbeiter für 25jährige oder noch längere Dienstzeit ausgezeichnet.

Dresden, 10. Dezember. Auf Einladung des königlichen Finanzministeriums begaben sich gestern Nachmittag die Mitglieder der beiden Ständekammern nach der Reizener Porzellanmanufaktur zur Besichtigung eines aus Platten hergestellten Musterstückes zur Erneuerung des Fürstenzuges an der Augustusstraße in Dresden. Die Herren fuhrten mit einem 1 Uhr 40 Min. vom hiesigen Hauptbahnhofe abgehenden Sonderzug nach Reizener-Triebischtal und benutzten denselben Zug in der fünften Stunde zur Rückkehr nach Dresden. Se. Excellenz Herr Staatsminister Dr. Rüger, sowie mehrere hohe Beamte nahmen an der Besichtigung teil und gaben die nötigen Erklärungen ab. An der Exkursion nahmen etwa 80 Personen teil.

Dresden. In der städtischen Gewerbeschule wurde in vergangener Woche eine neue Fachschule für Lokomotivführer-Anwärter in Gegenwart des Vertreters der Kgl. Generaldirektion, Kgl. Baurat Bindner, und anderer hoher Beamten feierlich eröffnet. Es handelt sich vorläufig um eine Fachklasse von einjähriger Unterrichtsdauer, die der Gewerbeschule insofern angegliedert ist, als letztere die Lehrkräfte und die Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt hat. Die Lokomotivführer-Anwärter, welche in einem Alter von 25 bis 30 Jahren stehen und am Tage praktisch in den Werkstätten der Eisenbahndirektion arbeiten, besuchen den Unterricht an drei Abenden in der Woche und am Sonntag Vormittag. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Rechnen, Projektionszeichnen, Skizzieren nach Fachmodellen, Physik, Materiallehre, Maschinenlehre, (speziell Einrichtung der Lokomotive) und Betriebslehre.

Reizener. Herr Bürgereschullehrer Gensel ist zum Schuldirektor in Reizener gewählt worden.

Dachau. Der neuerbaute städtische Schlachthof, dessen Gesamtkosten auf 281,170 Mk. veranschlagt worden sind, ist Montag Mittag eröffnet und dem Betriebe übergeben worden. Die Eröffnungsansprache hielt Herr Bürgermeister Härtwig. Der Schlachthof, in jeder Beziehung eine Sehenswürdigkeit und mit allen technischen Neuerungen der Jetztzeit ausgestattet, ist für eine Stadtbevölkerung von 15,000 berechnet. — Im benachbarten Schreyitz stürzte das 5 1/2 Jahre alte Töchterchen des Wirtschaftsbefähigten Stoll vom Heuboden auf die Tenne herab und verletzte sich dabei derart, daß es nach wenigen Stunden starb.

Leipzig. Die Maschinenfabrik von Karl Krause, welche durch den schweren Brand getroffen wurde, hat etwa 250 unverheiratete Arbeiter entlassen müssen, bis in den gemieteten Räumen der Betrieb aufgenommen werden kann.

Benig. 7. Dezember. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden die vier sozialdemokratischen Kandidaten (zwei anständige und zwei unanständige) gewählt. Die Sozialdemokraten haben nunmehr die Majorität im Kollegium. Benig ist derzeit die einzige Stadt Sachsens, die sich „rühmen“ kann, eine sozialdemokratische Mehrheit im Kollegium zu haben.

Chemnitz. Der praktische Arzt Dr. Sedw übte die Praxis an der Ortskrankenkasse nicht mehr aus, angeblich weil sich Unregelmäßigkeiten in der Rechnungsführung herausgestellt haben. Wie verlautet, sollen mehr Krankenbesuche angelegt worden sein, als er tatsächlich geleistet hat. — In der Schloßvorstadt hat sich am Montag Vormittag ein 24jähriger Ofenleger, gebürtig aus Diesdorf bei Ragdeburg, in der Wohnung seiner Geliebten erschossen. Die Ursache zu dem Selbstmord ist noch unbekannt. — In Verbitzdorf kam im

Gasthof eine verheiratete Frau beim Tanzen so unglücklich zu Falle, daß sie eine Gehirnerschütterung erlitt und bewußtlos fortgetragen werden mußte.

Berbau. Einem hiesigen Baumeister ist aus Madrid ein sogenannter „Schatzgräberbrief“ zugegangen, in welchem angegeben ist, daß auf einem französischen Bahnhof ein Koffer mit 1.800.000 Franken Inhalt stehen soll.

Zwickau, 9. Dezbr. Wegen den wegen Unterdrückung zahlreicher Briefsendungen in Post befindlichen Oberpostassistenten Piepenbrink sind von der Postdirektion neuerlich Anzeigen wegen größerer, erst jetzt entdeckter Unterschlagungen bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden.

Reuth i. B., 9. Dezbr. Zwei Schulkinde von hier, die gestern Abend nicht nach Hause kamen, wurden heute am Schneeberge erfroren aufgefunden.

Bermischtes.

Eine große Lücke des Militärstrafgesetzbuchs hat sich kürzlich gezeigt, als sich das Unglaubliche herausstellte, daß ein sozialdemokratischer Wähler — Bizfeldwibel d. R. war. Selbstverständlich kann ein Mann des Umsturzes nicht eine militärische Stütze der bestehenden Verhältnisse sein.

Wieder einer, der vom Majorat ausgeschlossen werden soll! Zu der Eheaffäre im Hause des Prinzen Schönburg-Waldenburg meldet die „N. Fr. Pr.“: Gegen das in der unglücklichen Ehe geborene Söhnchen haben die Anwärter des Schönburg-Waldenburg'schen Thronerbes einen Prozeß anhängig gemacht, in welchem sie fordern, daß der kleine Prinz von der Erbberichtigung ausgeschlossen werde, weil der Prinz nach dem Eingeständnis der Prinzessin (!) nicht dem Schönburg-Waldenburg'schen Blute entstammt.

Arbeitsl. M. Klenb., 9. Dezember. Gestern Abend in der 6. Stunde ertranken im hiesigen See beim Schlittschuhlaufen ein 16-jähriges Mädchen und ihr Begleiter, ein Musikus. Heute morgen wurden die Leichen der Verunglückten geborgen.

Ausflug. Im nahen Orte Schreckenstein vergnügte sich der 12 Jahre alte Schulknaabe Franz Raulsch mit Schlittenfahren auf dem Hügel hinter der Burgruine. Um bremsen zu können, bediente er sich eines ziemlich starken Stockes. Plötzlich bohrte sich der Stock vor dem Schlitten in den Boden, und das andere Ende des Stockes drang dem Jungen in den Leib.

Trautenau. Hier wurde die 43 Jahre alte Witwe Kuhn verhaftet, weil sie ihr 6 Jahre altes Stiefkinderchen Marie in geradezu bestialischer Weise zu Tode gemartert hat.

Ein schwerer Justizirrtum ist in Nied (Oberösterreich) aufgedeckt worden. Am 11. November 1898 wurde in Siegersdorf die Krämerin Anna Kranzinger ermordet und beraubt. Dieses Verbrechen verübt zu haben, wurden die 56 Jahre alte Schuhmachersgattin Theresie Birzinger und der 64jährige Hausierer Hartler angeklagt und am 15. Juni 1899 vom Schwurgerichte zu Nied schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurteilt.

von der Gendarmerie der Bauer Matthias Kaufmann verhaftet, weil verschiedene Verdachtsgründe gegen ihn vorlagen, denen zufolge er der Mörder der Kranzinger sein sollte. In der Tat legte Kaufmann bald ein umfassendes Geständnis ab, indem er sich als Mörder bekannte und alle Einzelheiten der Tat erzählte.

Die unschuldig verurteilte Birzinger, die in der Strafanstalt Suben büßte, wurde bereits in Freiheit gesetzt, der ebenfalls unschuldige Hartler hat jedoch die Stunde, zu welcher seine Unschuld an den Tag kommen sollte, nicht erlebt; er ist voriges Jahr im Kerker gestorben. Das letzte Wort des Sterbenden war: „Ich bin unschuldig verurteilt worden.“

Dresdner Börsen-Nachrichten

vom 10. Dezember 1903.

Mitgeteilt von Schmidt & Gottschalk, Bankgeschäft, Bautzen, Fleischmarkt 14/16.

Staatspapiere und Fonds.

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Reichsanleihe, Sächsische 3% Rente), interest rates, and prices.

Bank-Aktion.

Table listing bank shares such as Allgem. Deutsche Kreditanstalt, Dresdner Bank, and Leipzig Bank.

Oesterreichische Prioritäten.

Table listing Austrian priority bonds like 3% Aussig-Toplitzer and 4% Böhmisches Nordbahn Gold.

Banknoten.

Oesterreichische Banknoten 85,35 B

Industrie-Aktion.

Table listing industrial shares from Chemnitz, Dresden, and other regions, including paper mills and manufacturing companies.

Industrie-Prioritäten.

Table listing industrial priority bonds from various manufacturing and brewing companies.

Berliner Börse.

Table listing Berlin market prices for gold and banknotes.

Produkten-Preise vom 5. Dezember bis 10. Dezember 1903.

Table showing prices for various commodities like wheat, rye, barley, and butter.

Schlachtvieh-Preise auf dem Viehhofe zu Dresden

am 10. Dezember 1903 nach amtlicher Feststellung.

Large table detailing slaughter prices for different types of livestock (cattle, pigs, sheep) categorized by age and quality.

zusammen 3106 Geschäftsgang: Bei Kälbern und Schweinen langsam.

Achtung!

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle Kleiderstoffe, Samas, Rockzeuge, Bettbezüge, Inletts, Damaste, Bettdecken, weiß und bunt, Varchent-Betttücher, Jacken, Varchent, fertige Hemden und Unterhosen in allen Größen und viel andere Artikel zu billigsten Preisen und nur bester Qualität.

Der Verkauf findet während des Christmarktes nur im Laden statt.

A. Lehnigk, früh. Bauer's Witwe,
Ramenzerstraße Nr. 1. Ramenzerstraße Nr. 1.

Sämtliche Ende d. M. fällig werdende

Zinsscheine

lösen wir bereits vom 15. d. M. ab spesenfrei bez. zu besten Kursen ein.

Filiale der Löbauer Bank, Bautzen,
Wendisches Vereinshaus.

Schmidt & Gottschalk,

Bautzen, Bankgeschäft, Fleischmarkt 14/16.

Coupons per 1. Januar 1904

lösen wir bereits vom 15. Dezember a. c. ab spesenfrei bezw. zu höchstmöglichen Kursen ein.

Gute zinstragende Wertpapiere stets vorrätig.

Suche für den Arbeitsjaal zu sofort geübte

Blumenarbeiterinnen

(keine Lehrlinginnen) bei lohnender, ausdauernder Beschäftigung.
Heinrich Gräfe, Blumenfabrik.

Fernsprecher
Amt Bischofswerda
№43.

Geschäftshaus

Fernsprecher
Amt Bischofswerda
№43.

RICHARD MEISSNER

Bischofswerda

für
Manufactur, Modewaren, Damenconfection
und
Ausstellungsartikel.

In allen Abteilungen

Weihnachts-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

In Pöbla bei Bischofswerda ist die

Wirtschaft Nr. 32

sofort frei aus zu verkaufen.
Näheres beim **Besitzer.**

Zum 1. Januar wird ein zuverlässiges, ordentliches

Dienstmädchen,

welches die Wirtschaft selbständig leiten kann, gesucht. Anfangsgehalt monatlich 15 Mark bei freier Station.

Zu erfragen in der Expedition djs. Blattes.

Zum 1. oder 15. Januar wird nach Schein ein ehrliches und fleißiges **Mädchen**, möglichst vom Lande, gesucht. Zu erfragen in

Bischofswerda,
Baugnerstraße Nr. 12, 1 T.

Weihnachts-Album,

enthaltend

30 der beliebtesten Advents-, Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder

für 1 resp. 2 Singstimmen mit leichter Klavierbegleitung,
2 Kompositionen für Klavier zu 2 Händen,
1 Fantasie für Klavier zu 4 Händen,
1 Fantasie für 1 oder 2 Violinen mit Klavier.

No. 1-34 zusammen in 1 Bande, prachtvolle Ausstattung M. 1.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger; gegen vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1903: 831³/₄ Millionen Mark.

Versicherungssummen, ausgezahlt seit 1829: 408

Die höchsten Versicherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendensystem) sind tatsächlich bereits prämienfrei und erhalten sogar eine jährliche Rente.

Vertreter in Bischofswerda: Max Näther, Kirchstraße 14.

Bäcker-Lehrlings-Geluch!

Ein Knabe, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, findet gutes Unterkommen in der Weiß- und Brotbäckerei von

Moritz Ekelmann,
Ritter's Nachfolger,
gr. Töpferg. Nr. 3.

Generalvertreter

für epochemachenden, leichtverkäuflichen, viel begehrten Patentartikel mit dauerndem Verdienst gesucht. Selbst als Nebenbeschäftigung viel zu verdienen. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Off. unt. „U. 10,110“ an **Paafenstein & Vogler, U. G., Dresden.**

Lose Kgl. Sächs. Landes-Lott.
versendet diskret
Paul Klepsch,
Bischofswerda, Sachsen.

Christbaum-Confect
u. Biskuit, Pfund von 60 Pf. an.
R. Selbmann, Bautznerstr. 10.

Margarine
MOHRA
hergestellt mit grösster Menge
feinsten holsteiner Rahmes (Sahne),
bester Ersatz für
feine Butter.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Gemüse-Konserven,
als:
Stangenspargel,
Schnittspargel,
Schnittbohnen,
feinste und feine
junge Erbsen,
Leipziger Allerlei,
Carotten etc.
empfiehlt zu billigsten Preisen
J. Schindler,
Kamenzstr. 5.

Feinste
französ. Walnüsse,
Sicil. Haselnüsse
empfiehlt **J. Schindler,**
Kamenzstr. 5.

Gewürzöl, Zitronenöl,
Dr. Raumanns
Zitronenschalen-Extrakt,
Vanille, Vanillin,
Muskatblüte,
Dr. Dettlers und
Wollmanns Backpulver,
sowie alle Backgewürze, empfiehlt
bestens
Paul Schochert, Drog.

 **Kanarienhähne,**
fleißige Sänger, sind zu
verkaufen
Albertstraße Nr. 4.

Ferkel
verkauft
Htg. Niederburlau.

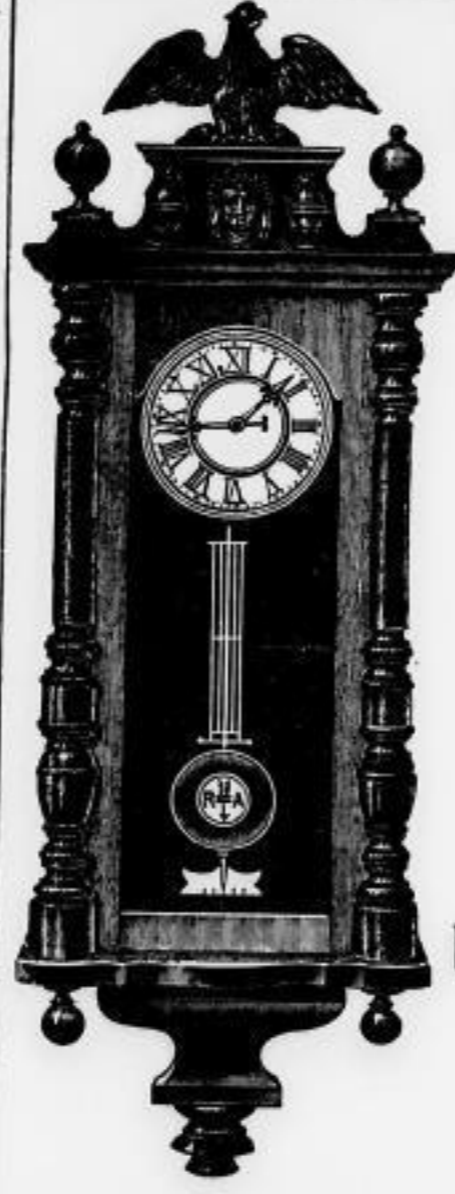
Blick-Jahrplan
sämtlicher Linien
der Kgl. Sächs. Staatseisen-
bahnen mit Eisenbahntarte.
Winter-Ausgabe 1903.
Preis 20 Pfg. Preis 20 Pfg.
Zu haben bei
Friedrich May.

Marcipan-Figuren
R. Selbmann, Bautznerstr. 10.

Tuch-Waren.

Billige, dauerhafte Buckskins,
Neuheiten in
ff. Hosen-, Anzugs-,
Pelzbezugs-, Loden- und
Ueberzieher-Stoffen
empfiehlt in grosser Auswahl zu äusserst
niedrigen Preisen

Otto Meissner,
Tuch- und Buckskin-Lager,
Nr. 3. Bautzner Strasse Nr. 3.
P. S. Ein Posten zurückgesetzter Bucks-
kins, zu Weihnachtsgeschenken passend, wird
billig ausverkauft.



Zum Weihnachtsfeste
empfehle mein grosses Lager in
Herren- und
Damen-Uhren,
Regulateuren,
Freischwingern,
Wand- und
Weckeruhren,
Uhrketten,
nur neueste Muster.
Reparaturen gut und billig.
Paul Glau,
Uhrmacher
in Schönbrunn.



Neu! **Saxonia.** Neu!
Handdreschmaschinen

mit Riemenantrieb, zum rechtsdrehen (früher zum linksdrehen), sind die
besten und leichtgehendsten Maschinen mit Rollenlagern, werden, um mein
Lager etwas zu räumen, spottbillig verkauft. Auch empfehle ich **eiserne**
Scharbemaschinen und **Milchseparatoren.** Halte ferner mein
Lager in **Oelen** in den besten Marken einer geneigten Beachtung bestens
empfohlen.
Worik Stange, Nieder-Pußkau,
Maschinenbaugeschäft.

Die sparsame Hausfrau verwendet stets nur
MAGGI'S Suppen- **Würze.** Unerreicht in
u. Speise- Würzkräft
und Aroma! Angelegentlichst empfohlen von
R. Thessel, Adler-Drogerie,
Bahnhofstrasse.

Lebkuchen, Waffelnüsse
R. Selbmann, Bautznerstr. 10.



Weihnachts-Ausstellung
in Puppen u. Spielwaren,
grösste Auswahl, billigste
Preise.
Alwin Lehmann,
Kirchstrasse 3.

Photographie
H. Schulze,
Bischofsberda,
Hohe Strasse 4.
Aufnahmen jeder Art und
Grösse in feinsten Ausführung zu
billigsten Preisen.
Vergrösserungen und
Vervielfältigungen
nach jedem Bilde.
Atelier täglich geöffnet.

Grosse Auswahl!
Billigste Preise!
Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfiehlt
Kommoden,
Nächtische,
Serviertische,
Spiegel
in allen Grössen
und alle andere Arten Möbel
das Möbel-Magazin von
Richard Haase,
Tischlermstr.,
Neumarkt 6. * Am Lutherpark.

Zithern mit Zubehör,
sowie verschiedene Sorten Saiten
empfiehlt billigt
H. Stecher, a. d. Kirche.

Bettstellen
von 8,50 Mk. an, Kommoden von
17 Mk. an, 2türige Kleiderschränke
von 25 Mk. an, Bettstellen mit
Matratzen von 26 Mk. an, Sofas
von 33 Mk. an, Spiegel und Stühle
in großer Auswahl. Ferner
Stahlbraut-Matratzen
von unübertroffener Haltbarkeit, 20
Jahre Garantie, empfiehlt
Ernst Diebsch, Tischlermstr.,
Demitz.

Weihnachts-Schokolade
R. Selbmann, Bautznerstr. 10.

Vierte Beilage zu Nr. 145 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 12. Dezember 1903.

Landtag.

Dresden, 10. Dezbr. Heute Mittag 12 Uhr 15 Min. fand die achte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer statt. Am Regierungstische: Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Schroeder und die Herren Geh. Finanzräte Just und v. Scharf. Auf der Tagesordnung stand: 1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge. 2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 16, einen Gehaltentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1904 betreffend. (Drucksache Nr. 11.) Nach Erledigung von Punkt 1 der Tagesordnung ergriff das Wort der Berichterstatter Oberbürgermeister Geh. Finanzrat o. D. Deutler und beantragte nach kurzer Ausführung, sich dem Vorschlage der Zweiten Kammer anzuschließen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Im Anschluß daran wurde die diesbezügliche ständische Schrift verlesen. — Nächste Sitzung Dienstag, den 15. Dezember 12 Uhr mittags.

Heute Vormittag 11 Uhr fand die neunzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer statt. — Am Regierungstische Sr. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. Rüge. — Auf der Tagesordnung stand: Interpellation des Abg. Dr. Kühlmorgen und Gen., die Eisenbahnunfälle auf dem Haltepunkte Buchholz und bei Rothentirchen betr. (Drucksache Nr. 4.) Nach Vortrag der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge gab Herr Abg. Dr. Kühlmorgen eine eingehende Begründung seiner Interpellation. Er führte im besonderen aus, daß trotz der durch Urteil festgestellten ausschließlichen Schuld des Stationsbeamten Reinhardt das Volk noch immer die Unfälle auf mangelhafte Betriebsrichtungen bei den Staatseisenbahnen zurückführe. Ihm entgegnete in eingehender Darstellung sämtlicher bei Beurteilung der beiden Unfälle in Betracht kommenden Fragen Herr Staatsminister Dr. Rüge. — Hierauf wurde auf Antrag des Herrn Vizepräsidenten Opitz in eine Besprechung der Interpellation eingetreten. Abg. Gräfe gab zu bedenken, ob es sich nicht empfehle, künftig durch Aenderungen im Fahrpläne eine Zugkreuzung am Haltepunkte Buchholz zu vermeiden. Abgg. Dr. Stöckel und Reinecker verwendeten sich für den verurteilten Stationsbeamten Reinhardt und boten die Staatsregierung, für sein späteres Fortkommen besorgt zu sein. Abg. Hänel betonte, daß die heutige Verhandlung unbedingt jedermann davon überzeugen müsse, daß von einem Verschulden der Eisenbahnverwaltung und einem Mangel der Betriebsrichtungen keine Rede sein könne. Leider schiene der Abg. Gräfe noch nicht recht davon überzeugt zu sein. Abg. Gräfe widersprach dem und erklärte, daß er völlig überzeugt sei. Staatsminister Dr. Rüge versicherte, daß er nichts dagegen haben würde, wenn man Reinhardt milde behandle, die Regierung werde jedenfalls dafür sorgen, daß der Mann, wenn er aus dem Gefängnis käme, nicht auf die Straße gesetzt würde. Abg. Dr. Kühlmorgen dankte noch besonders für die sachverständige und einwandfreie Sachdarstellung.

die sicher die Beruhigung der Gemüter herbeiführen werde. — Nächste Sitzung morgen vormittags 10 Uhr.

B e r m i s c h t e s.

— Ehrungen für einen deutschen Kapitän. Kapitän Reimkasten vom Dampfer, „Großer Kursfürst“ des Norddeutschen Lloyd, der jetzt seine 100. Ozeanreise als Kapitän beendet hat, wurde in New-York außerordentlich gefeiert. Es wird hierüber berichtet: Zu Ehren des Kapitäns W. Reimkasten vom Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Großer Kursfürst“, welcher am 18. November in New-York ankam, prangten die vier anderen Dampfer des Norddeutschen Lloyd, welche zur Zeit in Hoboken liegen, im Flaggenschmuck, und die Kapitäne dieser Dampfer, „Kaiser Wilhelm der Große“, „Main“, „Hohenzollern“ und „Trave“, beeilten sich, dem wackeren Kapitän bei der Ankunft zu gratulieren. Auch die Hobokener Hotels hatten zur Feier des Ereignisses geflaggt. Die Offiziere des „Großen Kursfürst“ überreichten ihrem Führer einen herrlichen silbernen Pokal, welcher aus der Kunstwerkstatt einer Bremer Firma hervorgegangen ist. Auf der einen Seite des Pokals befindet sich in kunstvoller Arbeit ein Relief des Dampfers „Großer Kursfürst“, während die andere Seite eine Widmung trägt. Nach der Ankunft des Dampfers „Großer Kursfürst“ in Bremerhaven wurde Kapitän Reimkasten durch Oberinspektor Engelbart vom Norddeutschen Lloyd im Namen der Gesellschaft eine Ehrengabe und ein in wärmsten Ausdrücken abgefaßtes Glückwunschschreiben der Direktion überreicht. Durch den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin wurde Kapitän Reimkasten besonders ausgezeichnet und mit dem Grelsenorden dekoriert.

— Ein Fuhrwerk überfahren wurde, wie eine amtliche Meldung aus Graudenz berichtet, am Mittwoch nachmittag 4 1/2 Uhr auf dem Bahnübergang bei Stobno. Von den Insassen wurde der Besitzer Fralinowicz aus Papau und dessen Vater leicht, die Mutter dagegen schwer verletzt. Die Verletzten sind im Krankenhaus zu Kulm untergebracht worden.

— Frankfurt a. O., 9. Dez. Das Kriegsgericht verurteilte den Oberleutnant v. S. S. und Schwankliß wegen schwerer Urkundensäufung zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus.

— Hamburg, 9. Dezember. Die nach Westhartlepool abgegangene Kohlenbarke „Helios“ ist in der Nordsee mit 8 Mann Besatzung untergegangen.

— Emden, 10. Dez. Die hiesige Reptunfischer-Gesellschaft gibt in einer Todesanzeige bekannt, daß kein Zweifel mehr darüber herrsche, daß der Logger „Klara“ mit seiner ganzen Besatzung, bestehend aus 14 Personen, während des Orkans am 21. November in der Nordsee untergegangen ist. 6 Mann der Besatzung, unter ihnen der Kapitän, waren aus Nienbrügge in Schaumburg-Lippe.

— Darmen, 9. Dezember. Hier wurden auf einem Neubau von einem einstürzenden Dachstuhl und dessen Eisengerüst vier Ar-

beiter verschüttet. Zwei von ihnen wurden schwer, die beiden anderen leicht verletzt.

— Ruffig. Hier vergnügten sich Sonntag nachmittag auf der erst mit einer schwachen Eisbedeckung bedeckten Elbe 6 junge Leute mit Schlittschuhlaufen. Ein Polizist verjagte die Unvorsichtigen zweimal und machte sie auf die Gefahr aufmerksam. Allein die Schlittschuhläufer kamen immer wieder. Plötzlich brach die Eisbedeckung ein und alle sechs versanken in den Fluten. Mit großer Mühe gelang es, zwei der Eingetrocknen aus dem Wasser zu ziehen, während die vier anderen ertranken; es sind dies die 15 Jahre alten Lehrlinge Franz Diebitsch und Rudolf Czoch, die 17 Jahre alte Konduktorstochter Marie Uhmann und das gleichfalls 17 Jahre alte Rindermädchen Franziska Wirtz.

— Königinhof. Auf sonderbare Art ist in Smijan das 3 Jahre alte Töchterchen des Gutsäckers Johann Kayser ums Leben gekommen. Das Kind stand neben dem Tische auf einem Stuhle und bekam von dem Vater, der sein Mittagssmahl verzehrte, hin und wieder einen Bissen mit der Gabel in den Mund gesteckt. Als der Vater dem kleinen Mädchen eben wieder einen Bissen reichte, stieß dessen 5jähr. Bräderchen an den Stuhl, so daß das auf demselben stehende Kind nach vorn stürzte, wobei ihm die Gabel mit solcher Wucht in den Hals drang, daß es nach kurzer Zeit starb.

— Wien, 9. Dezbr. Wegen Schneefalles mußten gestern auf der Buxtertalbahnstrecke Billach—Wien der Güterverkehr eingestellt werden. Ferner ist die Linke Billach—Franzenseite für den Güterverkehr gesperrt. Der Personenverkehr wird, wenn auch unter Schwierigkeiten, noch aufrechterhalten. Den angestrengten Bemühungen der Oesterreichischen Südbahngesellschaft ist es gelungen, die wichtigere Brennerstrecke Innsbruck—Franzenseite so von den Schneewehen der jüngsten Zeit zu befreien, daß gestern wieder der Gesamtverkehr aufgenommen werden konnte.

Reges Schaffen, leises Flüstern
Wartet in dem Festesraum;
Reiche Gaben legt man nieder
Um den grünen Weihnachtsbaum.

Puppen, Kleider, Stedenpferde,
Einen Schlafrock für Papa
Und zum schönen Ohrenschmause
Eine Ziehharmonika.

Doch auf Mütter Gabentische
Dürfen sicher fehlen nie:
Wärze und auch Bouillonkapseln,
Wie sie nur beschert Maggi.

Königl. Preuss. Staats-Medaille
Seidenstoffe jeder Art, in jeder Farbe, zu jedem Preise, Meter von 75 Pf. an.
Muster portofrei. — Fertige seidene Kostüm-Röcke, Jupon, Blusen, halb fertige Roben.
Deutschlands größtes Spezial-Geschäft
Seidenhaus
Michels & Co., Berlin SW. 19
Leipzigerstr. 43 Ecke Markgrafenstr.
Nach. Seidenweberei in Krefeld

Grosser Spielwaren- und Puppen-Ausverkauf

wegen Aufgabe dieser Artikel

bei **Carl Teich jun., Bischofswerda, Kirchstr. 24.**

Bischofswerdaer Möbel-Ausstattungs-Magazin,

Inh.: **Max Wolf, Bautzner Strasse 19,**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in imitierten, polierten und furnierten

Möbeln.

Grosses Lager in: **Polstermöbeln, Stühlen, Spiegeln u. s. w.**
Alles nur in sauberster Ausführung und modernem Stile zu ganz enorm billigen Preisen.

Grossartige Auswahl in Brandmalerei-Artikeln.



In Leder gebunden, mit und ohne
Sticherei, Stück 90 Pf., M. 1.25,
1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

un-
er-
ne

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichfortiertes großes Lager

zu enorm billigen Preisen

und gewähre auf alle Einkäufe bei Barzahlung

➔ **5% Rabatt.** ➔

I. Zimmermann,

Confections- & Modewarenhaus.



Zum bevorstehenden
Weihnachtsfest
empfehle die Firma

G. Janke, am Markt,

ihr grosses Lager von ein-
fachsten bis hochelegan-
testen Schuhwaren.

Die grösste Auswahl
in Filztiefeln, Filztiefe-
letten, Filz-Schnallen-
schuhen, Filzpantoffeln,
Walk-Filzschuhen, langen
Stiefeln, mit und ohne
Falten, Halbtiefeln und
Stulpenstiefeln.

Ferner empfehle in
grosser Auswahl

Gummischuhe

u. s. w. zu nur anerkannt
billigen Preisen.

Görlitzer Kaufhaus Josef Tintner.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich
nach wie vor nur allerbeste Qualitäten zu wirklich billigen
Preisen zum Verkauf bringe, ordinäre Qualitäten führe ich
überhaupt nicht. Durch gemeinsamen Einkauf mit den mit
mir verbündeten Geschäften bin ich in der Lage, derartig
billig verkaufen zu können, denn

„Im Einkauf liegt die Macht.“

➔ Für den Weihnachtsbedarf ➔

empfehle:

Grosse Posten Kleiderstoffe,
vom einfachsten Hauskleid bis zur feinsten Robe, bunte
Bettbezüge, Julettis, Damaste, Bettdecken, wollene
Betttücher, alle Arten Schürzen, Taschentücher,
Chemisentücher, Wischtücher, Handtücher und viele
andere Artikel, alles zu allerbilligsten Preisen und nur
allerbesten Qualitäten.

Görlitzer Kaufhaus Josef Tintner.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein grosses Lager in

Herren-Anzugsstoffen

- Paletotstoffen

- Hosenstoffen,

- Westenstoffen

in weiss und bunt.

Damen-Kleider-Stoffe.

Kostümstoffe, Hauskleiderstoffe, Barchente,
Blusenstoffe, — fertige Blusen,
fertige Kostümröcke

eigener sauberster Konfektion, schnellste Anfertigung
nach Mass.

Tischdecken, Jupons und
Anstandsrocke, seidene und
wollene Kopfschawls, weisse u.
bunte Schürzen, Corsettes.

Beste Bedienung. — Billigste Preise.
Grosse Auswahl.

Richard Eckardt jun.,

Nr. 7 Bahnhofstrasse Nr. 7,
Tuch- und Manufakturwaren-Lager.

— Neuheiten —

in

Tisch- und Hänge-Lampen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Carl Schmidt, Bahnhofstraße.

J. Bartsch & Söhne

Weihnachts-Preisliste

1903

Dresden

Wilsdrufferstr. 54
am Postplatz.

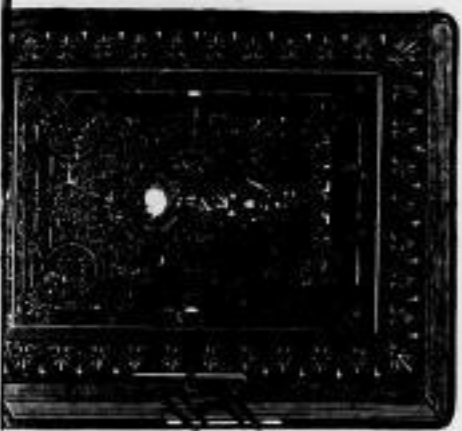
Hervorragende Neuheiten in Photographie-Albums.



In Leder-imitation Stück 45, 98 Pf., Mk. 1.50, 1.90, in farbig gepresstem Leder, auch mit geschmackvollen Beschlägen, Stück Mk. 2.25, 2.75, 3.50, 4.—, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 bis 12.—, in farbig Plüsch mit ff. Beschlägen, Stück Mk. 1.90, 2.75, 2.90, 4.—, 6.—, 7.50.

Photographie-Albums mit Musik.

2 bis 4 Stücke spielend, mit prima Werken. Stück Mk. 7.—, 10.—, 13.50 bis 20.—



Hand- u. Reisetaschen.

Lange, englische Form lt. Abbildung
in Prima-Rindleder, braun.

cm. 27 30 33 36 39 42 45 48

St. Mk. — 5.75 6.50 8.— 9.50 10.50 12.— 14.—
St. Mk. 2.90 4.— 4.50 5.50 6.50, braun-Schafleder

Hand- u. Reisetaschen

in Kofferform, lt. Abbildung
in Mouton-Leder.

schwarz 27 33 36 39 42 45 48 cm

St. Mk. 3.50 4.50 5.— 6.50 7.50
St. Mk. — 9.25 11.— 12.50 13.50 15.— 17.—
Pa. Rindleder, braun.

Handtaschen

in solidem Cloth, mit Bügel.

Stück Mk. 1.—, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.25.

Buffalo-Koffer-Tasche,

in Pa. braun Rindleder u. vorzügl. Ausstattung
cm 45 51 57 65

p. Stück Mk. 19.50 22.50 25.75 32.—

Elegante Handarbeitstaschen,

moderne Façons, in Leder.

Stück 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.90, 3.75, 4.50 bis 8.50.
Anhängetaschen, neueste Façons, in sehr grosser Auswahl, in Wild-, weiss Glacé-, Seehund- und Saffian-Leder, Stück 36, 45, 90 Pf., Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 2.90, 3.75 bis 5.—

Hand - Reisekoffer in grosser Auswahl von Mk. 2.— bis 25.—

Elektrische Taschenlampe,

Prima Qualität, 4 1/2 Volt, Stück Mk. —85.

Elektr. leuchtende Kravatten-Nadeln

in orchester Auswahl Stimmlitze weiß und bunt u. s. w.



Phonographen-Lyra

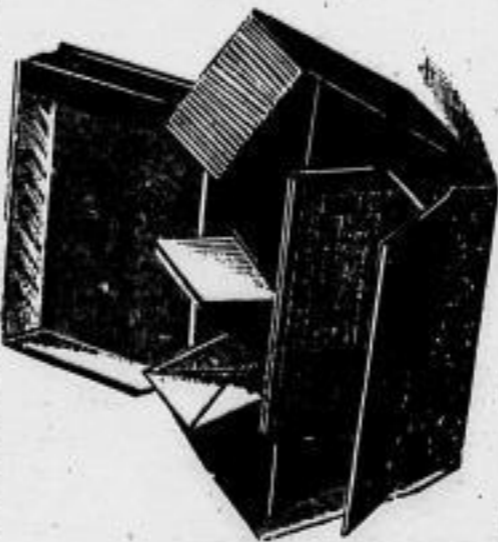
Vorzügl. Original "Apollo" - Kassetten mit Aluminium-Trichter Stück Mk. 4.75, desgleichen mit Celluloid-Membrane vorzügliche Wiedergabe, mit Celluloid-Membrane vorzügliche Wiedergabe, Stück 1.25

Glas-Cylinder, doppelt verschmolzen, St. 10 Pf., Dvd. Mk. 1.—
Glimmer-Cylinder, sehr praktisch, für Normal, Stück 30 Pf., für Lilliput Stück 20 Pf.



Schulranzen

mit Cloth, imitiert Seehund- od. farbig Plüschdeckel.
 Desgl. in Leder mit echtem Seehundfell und Plüschdeckel, Stück Mk. 1.—, 1.75, 2.—, 2.75, 2.90, 3.25.
 Massiv Rindleder-Tornister, Stück Mk. 5.—, mit Seehundfell, Stück Mk. 6.50 und 7.—.
 Mädchen-Schulmappen in Rindleder für Arm und Rücken, Stück Mk. 4.50, 5.25, 5.50 und 6.25.
 in Leder, Stück Mk. 3.50 und 5.—.
 Ranzen von Mk. 1.75 an sind mit solider Handnaht.
 Bächerträger, Stück Mk. —, 45, 1.—, 1.25 und 1.50.



Papier-Ausstattung

als Briefbogen, Karten und Couverts
 in eleganten Kartons.
Weihnachts-Kassetten mit 50 Briefbogen und 50 Couverts, weiss 50 Pf., 25 Karten und 50 Couverts 98 Pf.
Geschmackvolle Kartons mit 25 Billetbogen und 25 Couverts, in Eifenbein, weiss und farbig, Karton 28 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf., Mk. 1.— mit 50 Bogen u. 50 Couverts, Karton 50 Pf., 85 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.25 bis 3.50, mit 100 Bogen und 100 Couverts, 95 Pf.

Elegante Kassetten in Damenformat, in Eifenb. u. farbig, Karton 45 Pf., 75 Pf., 85 Pf. u. Mk. 1.—.
Kassetten mit Briefbogen und Couverts mit geschmackvollen Prägungen, als Veilchen, Vergissmeinnicht, Kleeblatt, Apfelblüten, Mohnblumen, Lilien etc., Karton 40 Pf., 50 Pf., 85 Pf. bis Mk. 1.25.
Billet de Correspondence, mit Karten und Couverts, in weiss und farbig, sowie verziert, Karton 45 Pf., 50 Pf., 85 Pf., 95 Pf., Mk. 1.25.



Dokumentmappen, mit Register, wie Abbild., Grösse 37x26 cm, zur sicheren Aufbewahrung wichtiger Schriftstücke, Stück Mk. —, 95, 1.75, 2.90.
Dokumentmappen mit Schliess-Schloss in solider Ausführung, Stück, Mk. 4.50, 5.—, 8.50 u. 10.—.

Schreibmappen mit und ohne Schloss, in eleganten Ausführungen, Stück 45 Pf., 95 Pf., Mk. 1.—, 1.50, 2.25, 2.90 bis 8.50.
Alphabet-Mappen mit Taschen zum Aufbewahren von wichtigen Schriftstücken etc. und sofortigem Auffinden derselben. Stück Mk. 3.75 u. 5.50

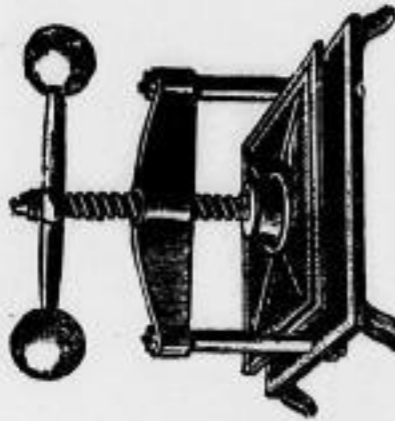
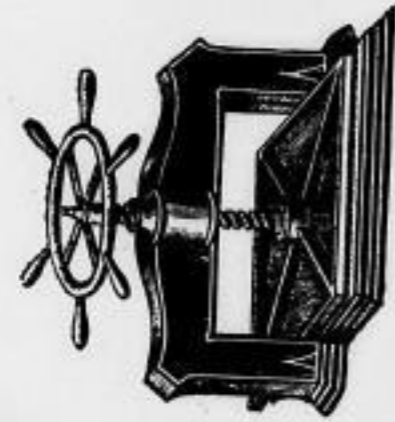
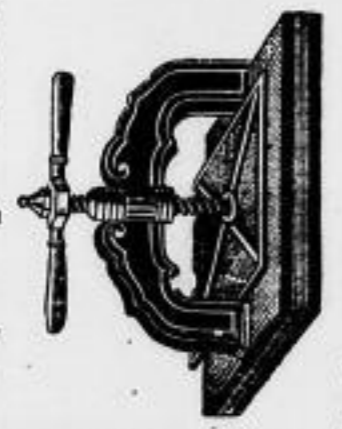
Füllfederhalter

in guten Fabrikaten, Stück 45 Pf. Dieselben in besserer Ausführung in Hartgummi 90 Pf., in Hart-Dieselben, in eleganter Façon. Dutzend mit durchgehender Angel, Dutzend Paar Mk. 3.50, 4.75 und 5.25.



Birnen-Gasanzünder, zündet 10000 mal bei richtiger Handhabung, Stück 75 Pf., sehr bewährt, Stück 60 Pf.
Diaker mit Gas-Selbst-Zünder, Ersatzpfeifen für obige 2 Artikel, Stück 30 Pf.

Kopierpressen!



Kopierpressen in Gusseisen, Stück Mk. 8.—, 9.— u. 10.—; desgl. in Schmiedeeisen, Stück Mk. 19.— und 27.—. Ein Hauptvorteil unserer Pressen ist, dass sie **doppelgängige** Gewinde haben, wodurch **schnelleres und sauberes Kopieren** erzielt wird.
Kopierbücher mit gutem Seidenpapier und herauslegbarem Register, 500 Blatt, Stück Mk. 1.35, 1000 Blatt Mk. 2.25 und 2.50, desgl. in Prima-Qualität mit satiniertem Seidenpapier, Stück Mk. 3.25.
Kopier-Näpfe, -Pinsel, Oel- und Löschblätter.



Aktenmappen

für Rechtsanwölte, wie Abbildung, mit 2 Schlössern, in Leder-Imitation, Mk. 2.90, Leder Mk. 4.—, 6.—, 7.25 und 10.—.

Visitenkarten-Taschen, in gr. Auswahl u. eleg. Ausführung mit u. ohne Stückerlei, Stck. 35 Pf., 45 Pf., 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 2.25.

Notizbücher in den versch. Ausführungen, per Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., b. Mk. 1.—.

Brieftaschen in reicher Auswahl, per Stück 45 Pf., 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50, 2.25, 2.90 bis 4.50.
Banknotentaschen in einf. wie eleg. Ausführung, 45 Pf., 90 Pf., Mk. 1.25, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.75, 4.50 b. 7.50.



Briefordner

solide und einfachste Handhabung. Skripturen, Rechnungen etc. selbsttätig alphabetisch ordnend, gestattet leichtes Herausnehmen und Wiedereinreihen einzelner Skripturen
 Stück 95 Pf.
 Praktischer Locher dazu, Stück 90 Pf.

Helios Briefordner

a. Brett St. 2.90, m. Locher 3.50.
 ein sehr praktisches System, nach welchem die "usammengehörige" Korrespondenz in einer Mappe vereinigt wird. Die Skripturen werden gelocht und ist jedes Stück aus der gehefteten Mappe einfach herauszunehmen. **Quartformat Stück 10 Pf. und 15 Pf., Folioformat Stück 15 Pf.**

C. Regenhart's Pultmappe mit Notizkalender 1904.

Neben vielen für den Handels- und Gewerbebestand wissenswerten Tarifen und Gesetzen der Post, Telegraphie, Eisenbahn etc. ist jeder Tag mit Datum vorgedruckt. Stück Mk. 1.40.

Bargou's tägliches Notizbuch für Comptoire für 1904.

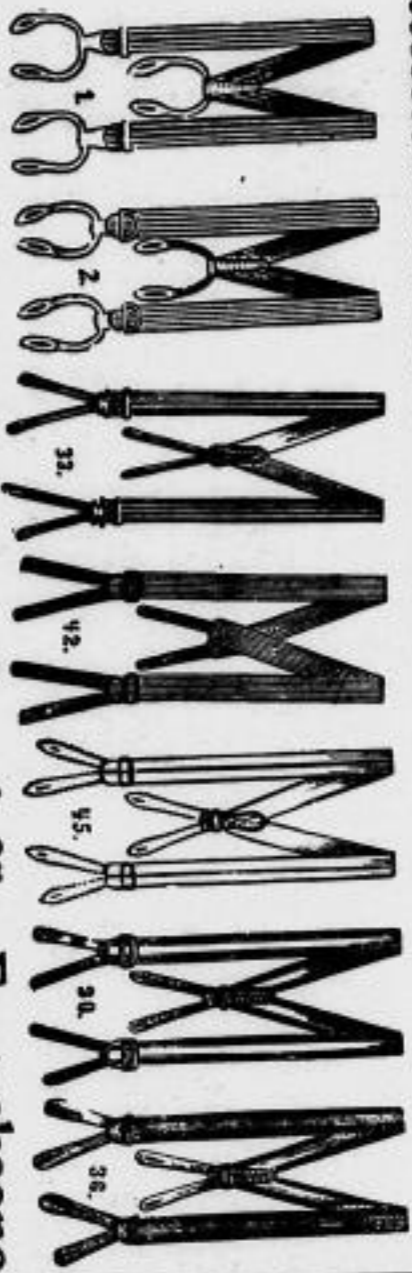
Format 34x12 cm. Inhalt ähnlich wie bei der Pultmappe. Stück 85 Pf. als tägliches Notizbuch mit vorgedruckt Daten, ohne Angabe der Tage. Format 32x13 cm. Stück 45 Pf.

Regenhart's Taschennotizbuch für 1904.

Stück 75 Pf. 100 Blatt 25 Pf., 2 Rollen 45 Pf., daseibe in Prima-Qualität, mit runder Pappkapsel, Rolle à 100 Blatt 45 Pf.

Fettlicht Butterbrotpapier,

besonders leicht, Stück Mk. 1.25, 1.75 und 2.25.
 mit feinen Stücken und eleganten Horn- und farbig-Celluloid-Griffen, Stück Mk. 1.75, 2.25, 2.90, 3.50, 4.50, 5.—.



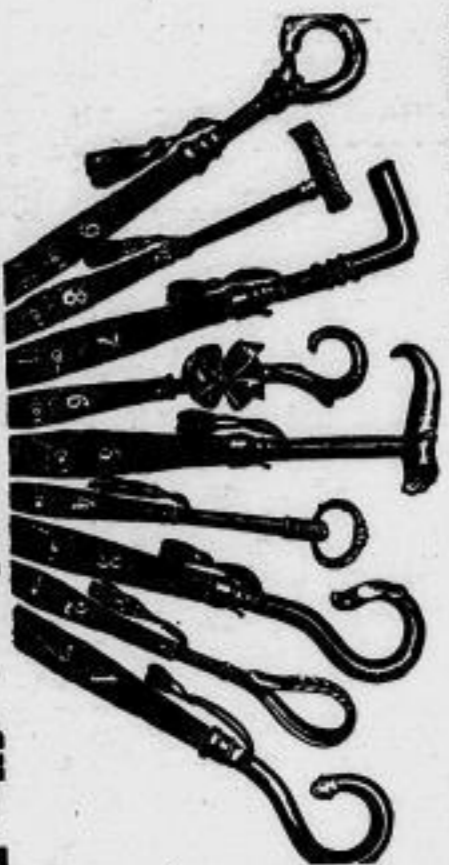
Hosenträger in Gummiband für Erwachsene
 a Paar 38 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 95 Pf. bis Mk. 2.50.
Herkules-Hosenträger mit geflochtenen Platten, a Paar 75 Pf., mit Unterhosenhalter a Paar Mk. 1.— und 1.60.
Kuli-Hosenträger mit Patent-Flügel-Schnalle und unzerreißbaren Knöpfen, a Paar Mk. 2.50.

Hosenträger mit gerollter Wildleder-Garnitur, sehr empfehlenswert, a Paar Mk. 2.50.
Neu! Flaschenzug-Hosenträger, Neu! sehr bequem und solid, der Unterhosenhalter lässt sich auch als Vorhemd- und Kravattenhalter benutzen, a Paar Mk. 1.25.

Turner-Hosenträger mit Turner-Emblemen, a Paar 80 Pf. und Mk. 1.—.
Kinder-Hosenträger in grosser Auswahl, a Paar 24, 30, 45, 48, 50, 75 Pf. bis Mk. 1.—.

Herren-Wäsche Prima Leinen, garantiert 4-fach.
Stehkragen, Stück 25, 30 und 35 Pf., Dutzend Mk. 2.90, 3.75 und 3.85.
Umlegekragen, Stück 35 Pf., Dutzend Mk. 3.75.

Manschetten, garantiert 4fach. Paar 45 Pf., Dutzend Paar Mk. 5.— und 5.25.
Servietten, garantiert 3fach. Stück 38, 60 und 65 Pf.
Kinder-Manschetten, 25 Pf., Dtz Mk. 2.90.



Regenschirme
 f. Herren u. Damen mit eleganten u. soliden Stielen, in Gloria, Stück Mk. 3.25, 4.—, 4.50.
 Dieselben, Prima Gloria, Stück Mk. 6.50.
Regenschirme, Zarella, Stück Mk. 1.25, 1.75, 2.25, 2.90.

Regenschirme für Damen mit feinen Stöcken und eleganten Horn- und farbig-Celluloid-Griffen, Stück Mk. 1.75, 2.25, 2.90, 3.50, 4.50, 5.—.

Abreisskalender für 1904. Stück 10 Pf. und 25 Pf., 2 Stück 45 Pf.
Regenhardt's Taschennotizbuch für 1904 Stück 75 Pf.



Schlipse und Kravatten.

Westenschlipse in farbigen Seidenstoffen, für Umlegekragen, per Stück 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 Pf. bis Mk. 1.10, 1.30.
 für Stehkragen, per Stück 25, 35, 40, 50, 60, 75 Pf. bis Mk. 1.—.

Regatteschlipse in den neuesten Seidenstoffen, mit und ohne Band, p. Stück 32, 45, 50, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis 1.50.

Plastrons mit Band, p. Stück 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—.

Diplomatenschlipse geschmackvoll, in farbigen Seidenstoffen, p. Stück 14, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pf. bis Mk. 1.—.

Selbsthinder in farbigen Seidenstoffen, per Stück 45, 50, 60, 75, 90 Pf. bis Mk. 1.25.
Ansteckschleifen in farbigen Seidenstoffen und verschiedenen Façons, per Stück 25, 35, 40, 45 bis 75 Pf.

Kragenschoner, moderne Façons, Stück 45, 50, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.90.
 Moderne Formen in weissen Batist-Diplomatenschlüssen u. Ansteckschleifen.

Gummi-Wäsche für Herren. Alle Façons sind auch in schwarzem Rippe und Atlas vorrätig.
Umlegekragen in allen Weiten, Stck. 30 Pf.
Stehkragen, in verschiedenen Formen, Stück 25, 30 Pf.

Remontoir-Taschen-Uhren richtig und zuverlässig gehend, mit 24 Stunden-Gehwerk, in vernickeltem oder Stahl imitirtem Gehäuse, Stück Mk. 4.25, dieselben, 12 Stunden gehend, Stück Mk. 2.75.
Damen-Taschen-Uhren, 12 Stunden gehend, Stück Mk. 4.—.

Fischmesser und Gabeln. Prima Solinger Fabrik.

Messer und Gabeln, genietet, Dutzend Paar Mk. 1.80, 3.—, 4.50.
Mit durchgehender Angel, Dutzend Paar Mk. 3.50, 4.75 und 5.25.
Dieselben, in eleganter Façon. Dutzend



Neu! Die ängstliche Braut Sehr originell! wie Abbildung, Stück 85 Pf.

Neu und scherzhaft! Der Ruppige Junge auf dem Automobil, lenkt dasselbe stets in falscher Richtung, wie Abbildung, Stück 45 Pf.

Füllpapier in verschiedenen Weiten, Stück 3.75 u. 5.50
Dieselben in Hartgummi in besserer Ausführung in Hartgummi in guten Fabrikaten, Stück 45 Pf. bis 1.00

Neu! Die ängstliche Braut Sehr originell! wie Abbildung, Stück 85 Pf.

fast un-
verwundlich,
Stück 35, 45, 55 Pf., Mk. 1,25, 1,50, 1,75, 2,25, 2,50, 4,- und 5,50.

Celluloid-Badepuppen,
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Gitarre-Zithern
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Puppenwagen,
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Gartenstangen
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Portierstangen
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Christbaum-Anzänder
Stück 2, 2,50 u. 3,-
mit 2 Abdrücken in einer
Schachtel zu erhalten. Preis
Stück Mk. 2,50 u. 3,-

Schnaukel- oder Reitperde
mit Kallidol überzogen, Sattel und Zaum sind erregungs-
fähigem Leder mit verzielter Trense und Steigbügel.
Länge 45, 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000.



Fahr-, Reit- und Schaukelperde.
Durch besonderen Verzicht kann aus dem Pferd leicht ab-
schaltbares Geschirrfeld oder als Reittier verwendet.
Länge 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

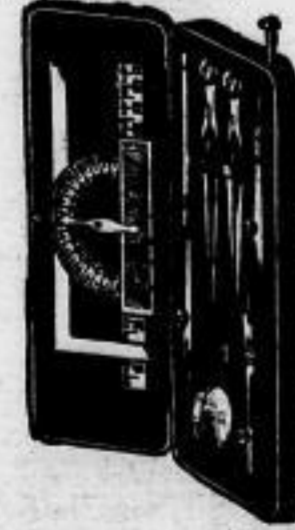
Rollradschienen,
mit einem Felgenreifen bespannt, Geschirr zum Abschleppen.
Stück Mk. 2, 2,50, 3,-, 3,50, 4,-, 4,50, 5,-, 5,50, 6,-, 6,50, 7,-, 7,50, 8,-, 8,50, 9,-, 9,50, 10,-, 10,50, 11,-, 11,50, 12,-, 12,50, 13,-, 13,50, 14,-, 14,50, 15,-, 15,50, 16,-, 16,50, 17,-, 17,50, 18,-, 18,50, 19,-, 19,50, 20,-, 20,50, 21,-, 21,50, 22,-, 22,50, 23,-, 23,50, 24,-, 24,50, 25,-, 25,50, 26,-, 26,50, 27,-, 27,50, 28,-, 28,50, 29,-, 29,50, 30,-, 30,50, 31,-, 31,50, 32,-, 32,50, 33,-, 33,50, 34,-, 34,50, 35,-, 35,50, 36,-, 36,50, 37,-, 37,50, 38,-, 38,50, 39,-, 39,50, 40,-, 40,50, 41,-, 41,50, 42,-, 42,50, 43,-, 43,50, 44,-, 44,50, 45,-, 45,50, 46,-, 46,50, 47,-, 47,50, 48,-, 48,50, 49,-, 49,50, 50,-, 50,50, 51,-, 51,50, 52,-, 52,50, 53,-, 53,50, 54,-, 54,50, 55,-, 55,50, 56,-, 56,50, 57,-, 57,50, 58,-, 58,50, 59,-, 59,50, 60,-, 60,50, 61,-, 61,50, 62,-, 62,50, 63,-, 63,50, 64,-, 64,50, 65,-, 65,50, 66,-, 66,50, 67,-, 67,50, 68,-, 68,50, 69,-, 69,50, 70,-, 70,50, 71,-, 71,50, 72,-, 72,50, 73,-, 73,50, 74,-, 74,50, 75,-, 75,50, 76,-, 76,50, 77,-, 77,50, 78,-, 78,50, 79,-, 79,50, 80,-, 80,50, 81,-, 81,50, 82,-, 82,50, 83,-, 83,50, 84,-, 84,50, 85,-, 85,50, 86,-, 86,50, 87,-, 87,50, 88,-, 88,50, 89,-, 89,50, 90,-, 90,50, 91,-, 91,50, 92,-, 92,50, 93,-, 93,50, 94,-, 94,50, 95,-, 95,50, 96,-, 96,50, 97,-, 97,50, 98,-, 98,50, 99,-, 99,50, 100,-, 100,50, 101,-, 101,50, 102,-, 102,50, 103,-, 103,50, 104,-, 104,50, 105,-, 105,50, 106,-, 106,50, 107,-, 107,50, 108,-, 108,50, 109,-, 109,50, 110,-, 110,50, 111,-, 111,50, 112,-, 112,50, 113,-, 113,50, 114,-, 114,50, 115,-, 115,50, 116,-, 116,50, 117,-, 117,50, 118,-, 118,50, 119,-, 119,50, 120,-, 120,50, 121,-, 121,50, 122,-, 122,50, 123,-, 123,50, 124,-, 124,50, 125,-, 125,50, 126,-, 126,50, 127,-, 127,50, 128,-, 128,50, 129,-, 129,50, 130,-, 130,50, 131,-, 131,50, 132,-, 132,50, 133,-, 133,50, 134,-, 134,50, 135,-, 135,50, 136,-, 136,50, 137,-, 137,50, 138,-, 138,50, 139,-, 139,50, 140,-, 140,50, 141,-, 141,50, 142,-, 142,50, 143,-, 143,50, 144,-, 144,50, 145,-, 145,50, 146,-, 146,50, 147,-, 147,50, 148,-, 148,50, 149,-, 149,50, 150,-, 150,50, 151,-, 151,50, 152,-, 152,50, 153,-, 153,50, 154,-, 154,50, 155,-, 155,50, 156,-, 156,50, 157,-, 157,50, 158,-, 158,50, 159,-, 159,50, 160,-, 160,50, 161,-, 161,50, 162,-, 162,50, 163,-, 163,50, 164,-, 164,50, 165,-, 165,50, 166,-, 166,50, 167,-, 167,50, 168,-, 168,50, 169,-, 169,50, 170,-, 170,50, 171,-, 171,50, 172,-, 172,50, 173,-, 173,50, 174,-, 174,50, 175,-, 175,50, 176,-, 176,50, 177,-, 177,50, 178,-, 178,50, 179,-, 179,50, 180,-, 180,50, 181,-, 181,50, 182,-, 182,50, 183,-, 183,50, 184,-, 184,50, 185,-, 185,50, 186,-, 186,50, 187,-, 187,50, 188,-, 188,50, 189,-, 189,50, 190,-, 190,50, 191,-, 191,50, 192,-, 192,50, 193,-, 193,50, 194,-, 194,50, 195,-, 195,50, 196,-, 196,50, 197,-, 197,50, 198,-, 198,50, 199,-, 199,50, 200,-, 200,50, 201,-, 201,50, 202,-, 202,50, 203,-, 203,50, 204,-, 204,50, 205,-, 205,50, 206,-, 206,50, 207,-, 207,50, 208,-, 208,50, 209,-, 209,50, 210,-, 210,50, 211,-, 211,50, 212,-, 212,50, 213,-, 213,50, 214,-, 214,50, 215,-, 215,50, 216,-, 216,50, 217,-, 217,50, 218,-, 218,50, 219,-, 219,50, 220,-, 220,50, 221,-, 221,50, 222,-, 222,50, 223,-, 223,50, 224,-, 224,50, 225,-, 225,50, 226,-, 226,50, 227,-, 227,50, 228,-, 228,50, 229,-, 229,50, 230,-, 230,50, 231,-, 231,50, 232,-, 232,50, 233,-, 233,50, 234,-, 234,50, 235,-, 235,50, 236,-, 236,50, 237,-, 237,50, 238,-, 238,50, 239,-, 239,50, 240,-, 240,50, 241,-, 241,50, 242,-, 242,50, 243,-, 243,50, 244,-, 244,50, 245,-, 245,50, 246,-, 246,50, 247,-, 247,50, 248,-, 248,50, 249,-, 249,50, 250,-, 250,50, 251,-, 251,50, 252,-, 252,50, 253,-, 253,50, 254,-, 254,50, 255,-, 255,50, 256,-, 256,50, 257,-, 257,50, 258,-, 258,50, 259,-, 259,50, 260,-, 260,50, 261,-, 261,50, 262,-, 262,50, 263,-, 263,50, 264,-, 264,50, 265,-, 265,50, 266,-, 266,50, 267,-, 267,50, 268,-, 268,50, 269,-, 269,50, 270,-, 270,50, 271,-, 271,50, 272,-, 272,50, 273,-, 273,50, 274,-, 274,50, 275,-, 275,50, 276,-, 276,50, 277,-, 277,50, 278,-, 278,50, 279,-, 279,50, 280,-, 280,50, 281,-, 281,50, 282,-, 282,50, 283,-, 283,50, 284,-, 284,50, 285,-, 285,50, 286,-, 286,50, 287,-, 287,50, 288,-, 288,50, 289,-, 289,50, 290,-, 290,50, 291,-, 291,50, 292,-, 292,50, 293,-, 293,50, 294,-, 294,50, 295,-, 295,50, 296,-, 296,50, 297,-, 297,50, 298,-, 298,50, 299,-, 299,50, 300,-, 300,50, 301,-, 301,50, 302,-, 302,50, 303,-, 303,50, 304,-, 304,50, 305,-, 305,50, 306,-, 306,50, 307,-, 307,50, 308,-, 308,50, 309,-, 309,50, 310,-, 310,50, 311,-, 311,50, 312,-, 312,50, 313,-, 313,50, 314,-, 314,50, 315,-, 315,50, 316,-, 316,50, 317,-, 317,50, 318,-, 318,50, 319,-, 319,50, 320,-, 320,50, 321,-, 321,50, 322,-, 322,50, 323,-, 323,50, 324,-, 324,50, 325,-, 325,50, 326,-, 326,50, 327,-, 327,50, 328,-, 328,50, 329,-, 329,50, 330,-, 330,50, 331,-, 331,50, 332,-, 332,50, 333,-, 333,50, 334,-, 334,50, 335,-, 335,50, 336,-, 336,50, 337,-, 337,50, 338,-, 338,50, 339,-, 339,50, 340,-, 340,50, 341,-, 341,50, 342,-, 342,50, 343,-, 343,50, 344,-, 344,50, 345,-, 345,50, 346,-, 346,50, 347,-, 347,50, 348,-, 348,50, 349,-, 349,50, 350,-, 350,50, 351,-, 351,50, 352,-, 352,50, 353,-, 353,50, 354,-, 354,50, 355,-, 355,50, 356,-, 356,50, 357,-, 357,50, 358,-, 358,50, 359,-, 359,50, 360,-, 360,50, 361,-, 361,50, 362,-, 362,50, 363,-, 363,50, 364,-, 364,50, 365,-, 365,50, 366,-, 366,50, 367,-, 367,50, 368,-, 368,50, 369,-, 369,50, 370,-, 370,50, 371,-, 371,50, 372,-, 372,50, 373,-, 373,50, 374,-, 374,50, 375,-, 375,50, 376,-, 376,50, 377,-, 377,50, 378,-, 378,50, 379,-, 379,50, 380,-, 380,50, 381,-, 381,50, 382,-, 382,50, 383,-, 383,50, 384,-, 384,50, 385,-, 385,50, 386,-, 386,50, 387,-, 387,50, 388,-, 388,50, 389,-, 389,50, 390,-, 390,50, 391,-, 391,50, 392,-, 392,50, 393,-, 393,50, 394,-, 394,50, 395,-, 395,50, 396,-, 396,50, 397,-, 397,50, 398,-, 398,50, 399,-, 399,50, 400,-, 400,50, 401,-, 401,50, 402,-, 402,50, 403,-, 403,50, 404,-, 404,50, 405,-, 405,50, 406,-, 406,50, 407,-, 407,50, 408,-, 408,50, 409,-, 409,50, 410,-, 410,50, 411,-, 411,50, 412,-, 412,50, 413,-, 413,50, 414,-, 414,50, 415,-, 415,50, 416,-, 416,50, 417,-, 417,50, 418,-, 418,50, 419,-, 419,50, 420,-, 420,50, 421,-, 421,50, 422,-, 422,50, 423,-, 423,50, 424,-, 424,50, 425,-, 425,50, 426,-, 426,50, 427,-, 427,50, 428,-, 428,50, 429,-, 429,50, 430,-, 430,50, 431,-, 431,50, 432,-, 432,50, 433,-, 433,50, 434,-, 434,50, 435,-, 435,50, 436,-, 436,50, 437,-, 437,50, 438,-, 438,50, 439,-, 439,50, 440,-, 440,50, 441,-, 441,50, 442,-, 442,50, 443,-, 443,50, 444,-, 444,50, 445,-, 445,50, 446,-, 446,50, 447,-, 447,50, 448,-, 448,50, 449,-, 449,50, 450,-, 450,50, 451,-, 451,50, 452,-, 452,50, 453,-, 453,50, 454,-, 454,50, 455,-, 455,50, 456,-, 456,50, 457,-, 457,50, 458,-, 458,50, 459,-, 459,50, 460,-, 460,50, 461,-, 461,50, 462,-, 462,50, 463,-, 463,50, 464,-, 464,50, 465,-, 465,50, 466,-, 466,50, 467,-, 467,50, 468,-, 468,50, 469,-, 469,50, 470,-, 470,50, 471,-, 471,50, 472,-, 472,50, 473,-, 473,50, 474,-, 474,50, 475,-, 475,50, 476,-, 476,50, 477,-, 477,50, 478,-, 478,50, 479,-, 479,50, 480,-, 480,50, 481,-, 481,50, 482,-, 482,50, 483,-, 483,50, 484,-, 484,50, 485,-, 485,50, 486,-, 486,50, 487,-, 487,50, 488,-, 488,50, 489,-, 489,50, 490,-, 490,50, 491,-, 491,50, 492,-, 492,50, 493,-, 493,50, 494,-, 494,50, 495,-, 495,50, 496,-, 496,50, 497,-, 497,50, 498,-, 498,50, 499,-, 499,50, 500,-, 500,50, 501,-, 501,50, 502,-, 502,50, 503,-, 503,50, 504,-, 504,50, 505,-, 505,50, 506,-, 506,50, 507,-, 507,50, 508,-, 508,50, 509,-, 509,50, 510,-, 510,50, 511,-, 511,50, 512,-, 512,50, 513,-, 513,50, 514,-, 514,50, 515,-, 515,50, 516,-, 516,50, 517,-, 517,50, 518,-, 518,50, 519,-, 519,50, 520,-, 520,50, 521,-, 521,50, 522,-, 522,50, 523,-, 523,50, 524,-, 524,50, 525,-, 525,50, 526,-, 526,50, 527,-, 527,50, 528,-, 528,50, 529,-, 529,50, 530,-, 530,50, 531,-, 531,50, 532,-, 532,50, 533,-, 533,50, 534,-, 534,50, 535,-, 535,50, 536,-, 536,50, 537,-, 537,50, 538,-, 538,50, 539,-, 539,50, 540,-, 540,50, 541,-, 541,50, 542,-, 542,50, 543,-, 543,50, 544,-, 544,50, 545,-, 545,50, 546,-, 546,50, 547,-, 547,50, 548,-, 548,50, 549,-

Mit vernickelten Hefen, Dutzend Paar
Dieseln, echt Eichenholz, Dutzend Paar
Mk. 9,-, 10,75 und 13,50.

Gas-Gühlicht
Für Geübte, ersetzbares System Auer
mit verstellbarem Strumpfhalter, nicht wesentlich
Vorteile, Stück 45, 65 und 95 Pf.



Mal- oder Tuschkasten
in extra grossen Kasten, Stück 10 Pf., 28 Pf.
Tuschkasten mit Farben vorzüglicher Qualität in kleineren Grössen, Stück 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf., M. 1,25, 1,50, 2,- bis 2,90.
Tuschkasten (Blechkasten), sieben Grundfarben zur Aquarellmalerei, Stück 45 Pf.
Dieselben mit 14 Farben, Stück 90 Pf. Dieselben zur Aquarellmalerei, in Tuben, 6 Farben
50 Pf., 10 Farben mit Palette Mk. 2,- mit 12 Tuben Mk. 2,25.
Pastell-Etuis mit Buntstiften, enthaltend 6 Stück 12 Stück 18 Stück 18 Stück
Etuis 8 u. 20 Pf. 15 u. 40 Pf. 50 Pf.



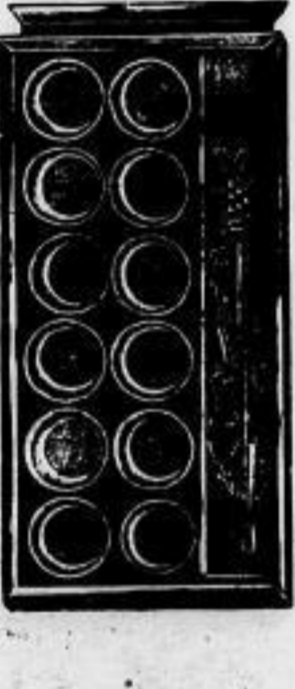
Zirkelkasten, Stück 28 und 45 Pf.
Reiszeuge in guten Qualitäten, Stück 0,85, 1,25, 1,50 Mk. Dieselben in vorzüglicher
Präzisions-Ausführung, Stück Mk. 2,-, 2,85, 3,25, 4,-, 5,-, 6,25, 8,- bis 14,-.
Reiss-Bretter aus Lindenholz, Stück Mk. 1,-, 1,25, 1,75,
2,50 und 3,50. Weichholz, Stück Mk. -85 und 1,40
Reiss-Schienen mit und ohne Schraube, Stück 40 Pf.,
50 Pf., 65 Pf., 85 Pf., Mk. 1,25.
Reissbrett-Stifte, Dtzd. 5 Pf., 8 Pf., Gross 25, 35 u. 40 Pf.
Bleistift- und Tintengummi, St. 3 Pf., 5 Pf., 10 Pf.,
15 Pf., in Holzfassung 20 Pf., 30 Pf.
Lineale, Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. bis 45 Pf.
Schieferstifte stark mit buntem Papier beklebt,
100 Stück 25 Pf., 18 cm lang, extrastark 50 Pf.
Künstliche Schieferstifte, sogenannte Milchschiefer,
Dutzend 12 Pf., 100 Stück 85 Pf.



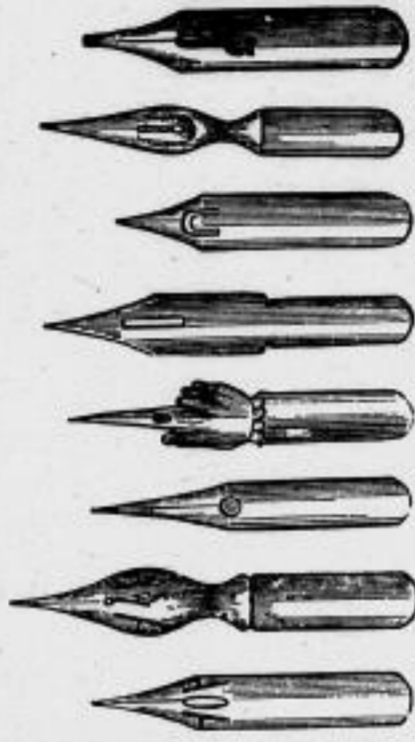
Landes-Gesangbücher.
Schulausgabe, in geschmackvollem, halbbaren Ein-
band, Stück Mk. 1,45.
Dieselbe mit Goldschnitt, Stück Mk. 2,25, 2,50, 2,90.
Taschen-Ausgabe mit Goldschnitt, Stück Mk. 3,45,
3,75, 4,50, 5,-, 5,25, 5,75, 6,-, 6,50 und 7,50.
Billigster Ersatz für Füllfederhalter:
Tintenpatronen, an jeder Feder an-
zubringen, schreibt
mit Wasser, Tee, Kaffee, Bier etc., St. 10 Pf., 3 St. 25 Pf.



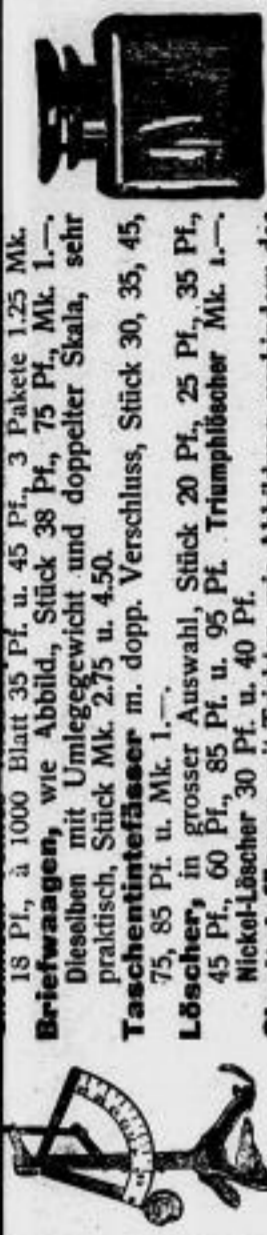
18 Pf., à 1000 Blatt 35 Pf. u. 45 Pf., 3 Pakete 1,25 Mk.
Briefwaagen, wie Abbild., Stück 38 Pf., 75 Pf., Mk. 1,-.
Dieselben mit Umlegegewicht und doppelter Skala, sehr
praktisch, Stück Mk. 2,75 u. 4,50.
Taschentintenfässer m. dopp. Verschluss, Stück 30, 35, 45,
75, 85 Pf. u. Mk. 1,-.
Löschers, in grosser Auswahl, Stück 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf.,
45 Pf., 60 Pf., 85 Pf. u. 95 Pf. Triumphlöcher Mk. 1,-.
Nickel-Löcher 30 Pf. u. 40 Pf.
Glasintinfässer mit Trichter, wie Abbildung, verhindern das
Einstauben der Tinte, Stück 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf. u. 60 Pf.
Desgleichen mit Klappdeckel, Stück 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.



Stahlfedern in deutschen und englischen Fabriken.
Schul- u. Bureau-Federhalter
in grosser Auswahl.
Schul- u. Bureau-Federhalter
in grosser Auswahl.
Alfred-Federn, II. Qualität, Gross
75 Pf., I. Qualität, Gross Mk. 1,75.
Bureau- und Korrespondenz-Federn, Gross 75, 90 Pf.,
Mk. 1,25 bis 2,-.
Rundschrift- und Noten-Federn,
Zeichen- u. Stenographie-Federn.



Quart- und Oktav-Schreibebücher, sowie Diarien
in den neuen vorchriftsmässigen Lineaturen.
Schreibhefte, unliniert und liniert 12 Blatt 16 Blatt 22 Blatt
Stück 5 Pf. 8 Pf. 10 Pf.
Dtzd. 55 " 75 " 1 Mk.
Schreibhefte, unliniert und liniert, 9 Bogen = 36 Blatt, Stück 15 Pf. Dtzd. Mk. 1,75.
Schreibhefte mit Konzeptpapier, 32 Blatt, unliniert und liniert, Stück 10 Pf. Dtzd. Mk. 1,10.
Diarien mit fester Pappdecke, unliniert und liniert, 48 Blatt stark, Stück 25 Pf., Dtzd. Mk. 2,75.
Dieselben unliniert und liniert, 96 Blatt, Stück 40 Pf.
Dieselben mit Konzeptpapier, unliniert und liniert, 64 Blatt 25 Pf., 112 Blatt 38 Pf.
Oktavhefte unliniert und liniert, 16 Blatt 28 Blatt 48 Blatt
3 Stück 10 Pf. Stück 5 Pf. Stück 10 Pf.
Dtzd. 35 " Dtzd. 55 " Dtzd. 1 Mk.
Zeichenhefte mit blauem Deckel, Stück 10 Pf., mit festem Deckel, Stück 30 Pf.
Zeichenhefte mit gutem Zeichenpapier, Stück 30 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.
Wichtig! Um Kinder zeitig an eine saubere Handschrift zu gewöhnen, ist zu den Schreibebüchern
gut geleimtes und genügend starkes Papier erforderlich, welches ein Löschchen oder Durchschlagen
der Schrift nicht zulässt. Wir verwenden zu unseren Schreibebüchern und Diarien nur gute Quali-
täten Papiere und werden dieselben wegen ihres qualitativ-reichen, kräftigen Papiers gern gekauft.



Schreib- und Zeichen-Bleistifte.
Die Bleistifte der Firma J. Bargou Söhne zeichnen sich durch ihre Gleichmässigkeit im Blei und Haltbarkeit in der Spitze aus. Die Zeichen-Bleistifte
deren Härtegrade genau abgestuft sind, haben Nummern und ist Nr. 1 ganz weich, Nr. 2 weich, Nr. 3 mittel und Nr. 4 hart. Die Zeichen-Bleistifte
„Holbein“ zeichnen sich durch besondere Feinheit des Striches und Schwärze des Tones aus und sind den besten Fabriken gleichzustellen.



Blaustifte in Lindenholz per Dtzd. 40 Pf., 65 Pf. u. 85 Pf. + **Rotstifte in Lindenholz** per Dtzd. Mk. 45 Pf., 75 Pf. u. Mk. 1,-.
Bleistift mit vernickeltem Metallkopf für Brieftaschen und Notizbücher
in verschiedenen Stärken, Dutzend 45 Pf., 85 Pf. und Mk. 1,-.
Zeichen-Bleistifte aus Cedernholz, „Holbein“, 6 eckig, in 4 Härtegraden,
Dutzend Mk. 1,-.
Zeichen-Stifte, 6 eckig, gelb poliert, in 4 Härtegraden, Dutzend 50 Pf.
Bleistifte aus Cedernholz, gelb poliert m. Silber-
stempel, wie Abbildung. Dtzd. 25 Pf.

